

# Der Havelbote



**Heimatzeitung  
der Gemeinde Schwielowsee  
Staatlich anerkannter Erholungsort**

22. Jahrgang  
Nr. 09  
Mittwoch,  
15. Juni 2011

**mit dem Amtsblatt  
der Gemeinde Schwielowsee**

ISSN Nr. 0663-5315  
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,  
Ferch und Geltow,  
sonst. Preis: 1,00 €

## 30 Jahre Caputher Zeichenzirkel

Jubiläumsausstellung

„Natur in Licht und Farbe“

Sonnabend, 25. Juni, 15 Uhr

Sitzungssaal des Rathauses Schwielowsee OT Ferch, Potsdamer Platz 9



## In diesem Havelboten finden Sie:

Bereitschaftsdienste / Impressum	Seite 2
Tipps und Termine	Seite 3
Gemeinderundschau	Seite 4
Kulturelles	Seite 13
Bürgerforum	Seite 24
Kinder- und Jugendjournal	Seite 14
Sportjournal	Seite 15
Gratulationen / Dank	Seite 20
Kirchennachrichten	Seite 21
Anzeigen / Danksagungen / Kleinanzeigen	Seite 24

## Termine für den Havelboten 2011

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 10	Montag, 27.06.	Mittwoch, 06.07.
HaBo-Nr. 11	Montag, 11.07.	Mittwoch, 20.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 25.07.	Mittwoch, 03.08.
HaBo-Nr. 13	Montag, 15.08.	Mittwoch, 24.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 29.08.	Mittwoch, 07.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 12.09.	Mittwoch, 21.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 26.09.	Mittwoch, 05.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 10.10.	Mittwoch, 19.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 24.10.	Mittwoch, 02.11.
HaBo-Nr. 19	Montag, 14.11.	Mittwoch, 23.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 28.11.	Mittwoch, 07.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 12.12.	Mittwoch, 21.12.

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder der SPD und liebe Interessierte, zu unserer nächsten Mitgliederversammlung laden wir Sie herzlich ein für:

**Montag, 27. Juni 2011, 19:00 Uhr**

**Flair Hotel Müllerhof, Weberstraße 49/51, Ortsteil Caputh.**

Auf der Tagesordnung steht als Themenschwerpunkt „Zukunft ohne Atomstrom, Auswirkung für Wirtschaft und Verbraucher“.

*Heide-Marie Ladner*

**Aus aktuellem Anlass, Großdemo in Potsdam zum Thema Fluglärm, Montag, 20. Juni 2011, 18.00 Uhr, wurde die Mitgliederversammlung verlegt. Unsere herzliche Bitte: Kommen Sie zur Demo nach Potsdam, zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass wir unsere schöne Region nicht verlärmern lassen wollen.**



## FDP Ortsverband Schwielowsee

Die FDP Landtagsabgeordneten kommen auf ihrer Sommertour nach Schwielowsee. Es werden alle Bürger eingeladen zu einem Gespräch über das Thema

**Wohin steuern wir Schwielowsee?**

Alle interessierten Bürger der Gemeinde sind eingeladen, insbesondere die kleinen und mittelständischen Unternehmer der Gemeinde sind aufgerufen sich vorzustellen und gleichzeitig ihre Fragen und Probleme an die Landtagsabgeordneten weiterzugeben am

**Mittwoch, 6. Juli 2011, 12.00 Uhr**

**an der Dampfzanke im Gelände OT Caputh.**

*Barbara Neikes, OV Vorsitzende der FDP*



## BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Schwielowsee (nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**  
01805 58 22 23 120

für den Bereich Schwielowsee OT Geltow, Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf  
01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprechstundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie samstags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages. **Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter der Notruf unter 112 zuständig.**

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

17.06.- Dr. Milde, Werder, Eisenbahnstraße 7

19.06. Tel.: (03327) 4 29 96

24.06.- ZÄ Rohmann, Werder, B.- Kellermann-Str. 17

26.06. Tel.: (03327) 4 29 02, privat 0176-65464267

01.07.- Dr. Milde, Werder, Eisenbahnstraße 7

03.07. Tel.: (03327) 4 29 96

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

18.06.- Dr. Manthey, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195

19.06. Tel.: (033204) 4 24 16

25.06.- Dr. Mosig, Caputh, Straße der Einheit 16

26.06. Tel.: (033209) 2 24 00

02.07.- Dr. Umlawski, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195

03.07. Tel.: (033204) 4 24 16

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Dipl.-Stomat. Stoltenow, Beelitz, Sa. 7 - 9 Uhr, So. 9 - 11 Uhr

## OFFENSIVE SCHWIELOWSEE

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder der Offensive Schwielowsee, liebe Interessierte, wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Versammlung ein:

**am Freitag, dem 24. Juni, 19 Uhr**

**im Märkischen Gildehaus (Schwielowseestr 58), Caputh.**

Die Durchsprache der aktuellen Projekte steht auf der Tagesordnung.  
*Dirk Rausch*



## Bürgerbündnis Schwielowsee OT Geltow

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen

**am 5. Juli um 19.00 Uhr**

**in den „Nachtresor“, Hauffstraße 40, in Geltow ein.**

v. Rennenkampff

Wir haben auch eine Internetseite [www.buergerbuendnischwielowsee.de](http://www.buergerbuendnischwielowsee.de)

## Bürgerbündnis Schwielowsee OT Caputh

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen

**Ort: Garten** zu erfragen unter 0160/99801066

**am 7. Juli um 19.30 Uhr, ein.**

B. Schmidt

## Tipps und Termine

### Ausstellungen

**Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“**, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh. Sonderthema: „Die Moderne - Konrad Wachsmann - anlässlich seines 110. Geburtstages“. Sommeröffnungszeiten tägl. 11 bis 17 Uhr außer Montag. Tel. 033209-217772

**Museum der Havelländischen Malerkolonie, „Hans-Otto Gehrcke - Gelebte Bilder“**, Beelitzer Straße 1, 14548 Schwielowsee / OT Ferch, Öffnungszeiten: Mi - So 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

**bis 25.06., Das Spiel mit der Wahrnehmung und die Magie des Alltäglichen**, Ausstellung der Geltower Künstlerin Dorothea Neumann, Rathaus der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9 Mo u. Do, 9-12 Uhr, Di 9-12 u. 13-18 Uhr, Mi u. Fr n. Vereinbarung

**bis 26.06., Sa/So 15-18 Uhr, Zeitsprung aus der Sicht der Frauen**, die Fotos von Lisa Krause werden ergänzt durch eine weitere thematische Fotoausstellung unter dem Motto „Natur und Landschaft“ von Frau Dr. Erika Röser, Heimathaus, Krughof 28, Tel. 033209-71255, www.heimatvereinaputh.de

**bis 31.07., Di-So von 10-18 Uhr, Westpreußen um 1900**, Hermann Ventzke (1847-1936) unterwegs mit der Plattenkamera, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-70435, www.spsg.de

**25.06.-31.12., Jubiläumsausstellung, 30 Jahre Caputher Mal- und Zeichenzirkel**, Rathaus der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, Mo u. Do 9-12 Uhr, Di 9-12 u. 13-18 Uhr, Mi u. Fr nach Vereinbarung

**02.07.-03.10., Sa/So 15-18 Uhr, Sandmännchen in der Kinderstube**, Heimathaus Caputh, Krughof 28, Tel. 033209-71909

### Veranstaltungen

#### Juni

**18.06. 10-18 Uhr, Sommerfest: natsu-matsui**, mit vielen musikalischen Darbietungen für Groß und Klein., Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

**18.06., ab 15 Uhr, 130-Jahrfeier des CSV 1881** mit vielen Aktivitäten der verschiedenen Sportarten uvm., Sportplatz Michendorfer Chaussee, Caputher Sportverein

**18.06., ab 12.30 Uhr, Sommerfest, Havelpromenade 1b, Angelsportverein Wildpark West e.V.**, Tel. 0172-3013038, www.angelsportverein-wildpark.npage.de

**18.06., 11 Uhr, Große Brauerei-Rundfahrt** zwischen der Meierei und der Braumanufaktur, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

**18.-19.06., 10-18 Uhr, 17. Brandenburgische Landpartie**, Fercher Wald- und andere Spezialitäten, Hof der Fam. Weigt-Lüdicke, Ferch, Grüner Weg 21, Tel. 033209-72 378

**19.06., 12 Uhr, Musikfestspiele Potsdam Sanssouci**, Biergartenfest, Musik, Grillen, Führungen, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

**19.06., 17 Uhr, Volkslieder berühmter Komponisten**, Kirche Caputh Caputher Musiken e.V., Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

**19.06., ab 14 Uhr, Sommerfest am Backofen**, Ferch, Dorfstraße, KulturForum Schwielowsee e.V., Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

**25.06., ab 11 Uhr, Schützenfest Caputh**, auf dem Gelände Schießplatz/Flottstelle, Schützengilde Caputh 1920 e.V.

**25.06., 15 Uhr, Vernissage des Caputher Zeichenzirkels** im Sitzungssaal des Rathauses, Potsdamer Platz, Ferch

**25.06., 19 Uhr, Zwischen Adagio und Presto, Peace Bell Choir Caputh und Chimes Chor Caputh**, Kirche Caputh, Str. der Einheit Caputher Musiken e.V., Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

**25.06. 18 Uhr, CAPUTHER TAFELFREUDEN**, eine Installation der Künstlergruppe IWAN im Kirchpark der Stülerkirche Caputh, Vernissage als illustres Vorspiel zum Konzert des Handglockenchors in der Kirche, Ansprechpartner: olia@uni-potsdam.de

**26.06., 11 Uhr, Kegel, Bogen, Pfeil und Reifen – frühbarockes Kindertreiben**, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

**26.06., 10 Uhr, Führungen durch den Wildpark**, Treffpunkt ist der DEKRA-Parkplatz am Bhf. Potsdam-Pirschheide, Wildpark e.V., Tel. 03327-568521, www.potsdam-wildpark.de

#### Juli

**01.07.-03.07., ab 10 Uhr, US-Car Treffen in Beelitz**, nähere Informationen unter Ralles Imbiss, Tel. 033209-20260

**02.07., 15 Uhr, Enthüllung eines Keramikwandbildes am ehemaligen Wohnhaus des Sandmännchenschöpfers Gerhard Behrend**, Caputh Weberstr. / Ecke Havelstr., Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909

**02.07., 20 Uhr, Sommeranfangskonzert, Ferch**, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

**03.07., 17 Uhr, Gotthard Gerber spielt Johann Sebastian Bach, Orgelkonzert**, Kirche Caputh, Str. der Einheit 1, Caputher Musiken e.V., Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

**06.07., 13 Uhr, Rückschau im Heimathaus Caputh**, Krughof, Caputher Heimatverein, Tel.: 033209-71909

**03.07., 15.30 Uhr, Familiensommeranfangskonzert**, Ferch, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

**10.07., 15 Uhr, Heiter bis Wolkig, Malerei-Collagen von Siegrid Müller-Holtz**, Vernissage der Ausstellung, Kirche Petzow, Fercher Str., Tel. 033209-80249, www.pro-arte-caputh.de

**10.07., 17 Uhr, Deutschland trifft Frankreich, Orgelkonzert**, Kirche Caputh, Str. der Einheit 1, Caputher Musiken e.V., Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

#### IMPRESSUM

**Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:**

Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898  
E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de) - [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

**Redaktionsmitglieder:** Ingrid Dentler, (verantwortl.), Barbara Pohlmann, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch, Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann, Prof. Dr. Ute Solf, Wolfgang Post, alle OT Caputh

**Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

**Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an: Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,** Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €, Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.  
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.  
Erscheint im Jahr 2011 - 21 mal / Auflage 5.000

**„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!**  
unter der Adresse: [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

Fortsetzung von Seite 1

# 30 Jahre Caputher Zeichenzirkel

## Wir über uns

Die bezaubernde und zur Malerei anregende Landschaft um Caputh wurde zum Mittelpunkt des künstlerischen Wirkens vieler Maler und Zeichner. Auch der hochgeschätzte Maler Magnus Zeller lebte und arbeitete von 1937 an in Caputh. Eng mit der Gemeinde verbunden gründete er in Caputh einen Zeichenzirkel. Aus diesem Kreis haben sich auch einige zum Studium der Malerei entschlossen.

Überzeugt von der Idee der gemeinsamen künstlerischen Entwicklung gründete sein Schüler, der Grafiker Walter Bier, im Jahre 1981 den Caputher Zeichenzirkel.

Walter Bier wurde im Jahre 1928 in Caputh geboren. Zuerst wählte er den Beruf des Tapezierers. Jedoch seine Leidenschaft zum Zeichnen bewirkte, dass er ab 1946 abends die Pressezeichnerschule in Berlin besuchte, wo er die Grundlagen für das Zeichnen von Karikaturen erlernte.

Die ersten Zeichnungen dieser Art veröffentlichte er in der Zeitung „Freie Bauern“, der „Märkischen Volksstimme“, dem „Neuen Deutschland“ und anderen Zeitungen.

Noch heute illustriert er ehrenamtlich mit seinen Zeichnungen die Heimatzeitung „Der Havelbote“ der Gemeinde Schwielowsee.

Später arbeitete Walter Bier als grafischer Zeichner an der Akademie in Babelsberg und danach bei den Geräte- und Regler-Werken Teltow. Im Jahre 1981 erlangt er den Abschluss als Zirkelleiter für Malerei und Grafik und damit die Befugnis, die beiden Fächer zu unterrichten, denn er wollte sein erworbenes Wissen weitergeben.

In Caputh fand sich bald ein kleiner Kreis begeisterter Malschüler, der Gastrecht in der Albert-Einstein-Schule in Caputh erhielt. Während dieser Zeit sind viele Porträts von Caputher Bürgern entstanden. Ein schönes Beispiel ist das Portrait von „Wanderwilli“ Afring.

Zu den Malschülern gehörte auch Käthe Salomon, die eine besonders herausragende künstlerische Begabung hatte. Sie führte die Organisation des Zirkels mit großem Einsatz durch. Nach ihrem Tod im Jahre 1997 übernahm Bärbel Krause, die auch schon von Anfang an dabei war, Frau Salomons Aufgabe.

Das Gastrecht in der Schule wurde dann leider nach 1990 aufgehoben und der Zirkel begab sich auf die Suche nach einem neuen Domizil, um weiter gemeinsam zu malen und zu zeichnen.

Die Suche dauerte nicht lange, denn kurz danach ermöglichte uns Frau Prof. Dr. Solf, ehemals Leiterin des „Märkischen Gildehauses“ in Caputh, einen Raum zum Arbeiten kostenfrei zu nutzen. Bis heute besteht eine gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des „Märkischen Gildehauses“. Seit September 2009 steht uns nun auch das Atelier im Hause der Familie Krause zur Verfügung.

Heute nach 30 Jahren sind wir ein Kreis von zwölf Frauen und Männern (ab April 2011 sind wir sechzehn) aus Caputh und Orten der Region - wie Geltow, Potsdam, Beelitz und Belzig, die Freude am kreativen Tun haben (Foto rechts). Von April bis November treffen wir uns zweimal im Monat. Wenn das Wetter es erlaubt, wird in der Natur gezeichnet. Sie ist unser liebstes „Atelier“. Meistens werden draußen in der Natur erst Skizzen aufs Papier gebracht. Wir nehmen erst die Eindrücke vom Motiv auf und später werden diese Eindrücke mit viel Phantasie, Kreativität und Ausdauer von jedem Einzelnen Zuhause oder im Atelier zum kleinen, individuellen Kunstwerk verarbeitet und vollendet. Herr Bier, unser geduldiger Meister, gibt uns dabei immer gute Ratschläge. Auch Herr Sommer, Teilnehmer vieler Malreisen, vermittelt uns seine ausgezeichneten gestalterischen Erfahrungen beim Aquarellieren.

Wir arbeiten mit den vielfältigsten Materialien - wie Kohle, Pastell-Aquarell, Öl, Gouache und Acryl. Mit der Zeit hat jeder von uns sei-

ne Lieblingstechnik gefunden und mit Hilfe unserer „Spezialisten“ kann diese immer weiter verbessert werden.

Zusätzlich nutzen einige unserer Gruppe die Schulungsprogramme der VHS Potsdam und, wie schon erwähnt, unternehmen einige Malreisen nach Italien oder an die Ostsee.

Seit der Wende haben viele Vereine oder ähnliche Gruppen Schwierigkeiten zu überleben. Doch das kann man von uns nicht sagen. Im Gegenteil. Mehr als vorher können wir unsere Werke in Ausstellungen präsentieren.

Auch Einzelausstellungen werden organisiert - wie z. B. in Potsdam, Caputh, Michendorf und Saarmund, um nur einige zu nennen.

Im Jahr 2001 hat sich der Zeichenzirkel dem Caputher Heimatverein e.V. angeschlossen.

Der Wanderkalender für 2011 des Caputher Heimatvereins wurde mit unseren Landschaftsbildern gestaltet.

Wir möchten noch erwähnen, dass sich im Laufe der letzten Jahre der Zirkel zu einer echten Gemeinschaft entwickelt hat. Manchmal fachsimpeln wir auch nur bei Kaffee und Kuchen oder feiern in gemütlicher Runde.

Wir hoffen, dass es auch weiterhin so bleibt.

Anlässlich unserer 30 Jahre Zirkelarbeit möchten wir hiermit kunstinteressierte Bürger und Gäste der Gemeinde Schwielowsee herzlich zur

### Jubiläumsausstellung

„Natur in Licht und Farbe“

**Sonnabend, 25. Juni  
um 15 Uhr  
im Sitzungssaal  
des Rathauses  
Schwielowsee  
OT Ferch,  
Potsdamer Platz 9**

einladen.

Die „Fercher ObstkistenBühne“ begleitet die Eröffnung musikalisch.

*Bärbel Krause*

*Mitglied im Zeichenzirkel*

*Fotos: B. Krause, Zeichnung auf der Titelseite: Walter Bier*





# Caputher SV 1881 e.V.



Wir laden ein zum

## Vereinsfest

&

## Kinderfest



**130 Jahre Caputher SV 1881 e.V.**

Kinderschminken,

Fahrradparcour (Helm u. Rad mitbringen)

Hüpfburg, Kegelbahn u.v.a.

Kuchen, Kaffee, Bratwurst, Gulaschsuppe

am

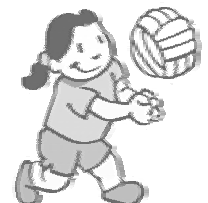
**18. Juni 2011 ab 15 bis ca. 0.00 Uhr**

auf dem Sportplatz an der

Michendorfer Chaussee



Wir freuen uns auf Euch und wünschen viel Spaß.  
Euer Caputher Sportverein e.V.



## BBI-Anflugrouten-Gespens über Schwielowsee nicht gebannt - was können wir tun?

Noch gibt es leider keine Entwarnung! Bei weiterhin drohenden Anflügen ab ca. 1000 Meter Höhe mit einem Lärm vergleichbar einem Staubsauger in einem Meter Entfernung handelt es sich auch keineswegs um eine „Luxusbetroffenheit“, sondern um eine massiv störende Lärmeinwirkung in einer sonst sehr ruhigen Gegend, die u. a. für unsere staatlich anerkannten Erholungsorte Schwielowsee und Werder, die hauptsächlich vom Tourismus sowie dem Wein- und Obstbau leben, großen wirtschaftlichen Schaden oder gar den Verlust der Lebensgrundlagen bedeuten könnten.

Im von unserer Bürgerinitiative vertretenen Gebiet wären ca. 55.000 Einwohner, ebenso viele Übernachtungsgäste und hunderttausende Tagesausflügler jährlich von Fluglärm und Kerosinrückständen betroffen, falls die Touristen dann überhaupt noch kommen.

Auch der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Potsdam, Dr. Wolfgang König, trat mit großer Sorge um die über 150 Handwerksbetriebe, die allein in Ferch und Caputh ansässig sind, an uns heran. Er verweist auf viele weitere Gewerbetreibende wie z.B. Hoteliers, die ebenfalls unter dem zu erwartenden Fluglärm zu leiden hätten - u.a. das Schwielowsee-Resort in Petzow, das in erheblichem Maße Landesfördermittel erhalten hat. Diese wären bei Realisierung der DFS-Anflugpläne ebenfalls in den Sand gesetzt. „Auch unser Märkisches Gildehaus wird weniger Gäste zu erwarten haben.“ So wird Landesförderung vergeudet.

Zwar wurden evtl. aufgrund unserer massiven Intervention bei der Fluglärmkommission (FLK) die gefürchteten Anflugrouten u. a. über Wildpark-West, Werder, Geltow, Caputh, Wilhelmshorst, Ferch, Mittelbusch/Neue Scheune und Michendorf von der FLK nicht direkt empfohlen. Die entlastende Alternativroute außerhalb des Autobahnringes A 10 (deutlich westlich von Kennitz, AD Werder und AD Potsdam) und das wesentlich ruhigere und massiv Kerosin ersparende CDA-Verfahren (kontinuierlicher Sinkflug aus deutlich höherer Ausgangslage) jedoch leider ebenfalls nicht. Letzteres würde jedoch auch den Airlines eine Menge Kerosin und Zusatz-Flugstrecke ersparen.

Statt einer konkreten Empfehlung für eine Anflugroute (vergleichbar den Empfehlungen für die Abflüge von BBI nach Westen) wurde in der Fluglärmkommission nur allgemein beschlossen, dass der Anflug „möglichst“ nicht über Erholungsorte und dicht besiedelte Gebiete gehen soll. Allerdings ist eine solche Erklärung unverbindlich und hindert die von den Vorgaben der Flughafeneigner und -Betreiber unter massiven Leistungsdruck gesetzte Deutsche Flugsicherung (DFS) nicht daran, die Routen wie geplant mittig über uns zu belassen. Sie kann sich dabei nur nicht auf eine Empfehlung der FLK berufen.

Die Alternativroute „außen herum“ und das CDA-Verfahren hält die DFS aus „Kapazitätsgründen“ nach wie vor für nicht machbar, obwohl ein Gutachten des renommierten Flughafenexperten Faulenbach da Costa, das die BI „Fluglärmfreie Havelseen“ zunächst auf eigene Kosten in Auftrag gegeben hat, für Flugbewegungszahlen im Rahmen der Planfeststellung (360.000 pro Jahr) das Gegenteil beweist, wenn eine günstige Bahnenbelegung vorausgesetzt werden könnte.

Wir müssen also weiter massiven Druck auf die politischen Entscheidungsträger ausüben, die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass die DFS das Bürger- und umweltfreundliche CDA-Anflugverfahren sowie die empfohlene Umfliegung auch anwenden kann. Dies funktioniert wohl nur über Kapazitätsbeschränkungen.

Beispielsweise Herrn Ministerpräsidenten Platzeck, den wir als „Landesvater“ noch einmal eindringlich an seine Verantwortung - auch für die Durchsetzung eines konsequenten Nachtflugverbots - ermahnen. Die Zukunft einer der zuzugstärksten, kinderreichsten und touristisch attraktivsten Regionen Brandenburgs steht auf dem Spiel - das kann und darf er als Regierungschef nicht tatenlos hinnehmen! Immerhin war es seine eigene Partei, die im Januar beschlossen hat, dass „Lärmschutz vor Wirtschaftlichkeit“ geht.

Eva Hörger

**Einladung**

zur

## Bürgerversammlung

**Wann?** am **16. Juni 2011**  
19:00 Uhr

**Wo?** in **Michendorf**  
im Gemeindezentrum Apfelbaum,  
Potsdamer Str. 64

**Wieso?**  
Bis Anfang Juli will die Deutsche Flugsicherung (DFS) ihre Routenvorschläge für An- und Abflüge des Flughafens Berlin Brandenburg International (BBI) den zuständigen Behörden übergeben. Nach jetziger Planung und trotz aller Proteste sind unsere Städte und Gemeinden weiter massiv durch Überflüge bedroht - einer der wachstumsstärksten Regionen Brandenburgs droht das Aus.

**Was tun?**

- Wie kann verhindert werden, dass mehr als 150.000 Menschen durch den neuen Berliner Großflughafen verlärt werden?
- Welche Mitsprache haben die betroffenen Gemeinden?
- Was kann die Landespolitik, was muss die Bundespolitik tun?
- Wie werden die Empfehlungen der Fluglärm-Kommission umgesetzt?
- Nach welchen Kriterien legt die DFS ihre Flugrouten fest?

**Wer kommt?**

- Katherina Reiche (MdB), Parl. Staatssekretärin beim BMinUNR
- Dr. Saskia Ludwig (MdL), Vorsitzende der CDU Brandenburg
- Susanne Mellor (MdL), stellv. Vorsitz. SPD-Fraktion LT Brandenburg
- Dr. Andreas Bernig (MdL), PDS und
- Michael Jungclaus (MdL), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Burkhard Rhein, Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg

**Einführung: Peter Kreiling, Rechtsanwalt, BI "Fluglärmfreie Havelseen"**

V.i.S.d.P.: Bürgerinitiative Fluglärmfreie Havelseen, vertreten durch den Sprecher  
Dipl.-Kfm. RA Peter Kreiling, Puschkinstr. 11, 14542 Werder/Havel. Mail@fluglaermfreie-havelseen.de

**Einladung**

von

**Bürgermeisterin K. Hoppe und BI Fluglärmfreie Havelseen**  
mit Unterstützung der Handwerkskammer Potsdam  
zur Information und Diskussion:

**„Anflugrouten BBI bedrohen staatlich anerkannte Erholungsorte & Tourismusregion Havelseen!“**

**Wann:** **Mittwoch, den 15. Juni 2011, 18:** bis ca. 21:30 Uhr

**Wo:** **Märkisches Gildehaus, Schwielowseestr.58, Caputh, Tagungszentrum der Handwerkskammer Potsdam**

**Wen:** Alle Bürger/innen der Gemeinde Schwielowsee, Gewerbetreibende aus Tourismus, Hotel- und Gastronomie-Gewerbe, Kultur und Freizeiteinrichtungen

**Was:** **Peter Kreiling, BI-Sprecher**, Vortrag zur aktuellen Betroffenheit unserer Region durch Flugrouten und zur Volksinitiative Nachtflugverbot. Was können wir sonst tun?

**Kerstin Hoppe, BGM der Gemeinde Schwielowsee**, beantwortet Fragen der Bürger/innen & Gewerbetreibenden

**Johannes Haape, Reiseveranstalter:** Bedrohung von Tourismus, Kultur & Freizeit in der Region durch Fluglärm

Tagungsgetränke werden gestellt.  
Alkoholische Getränke und Essen können erworben werden.

**Weitere Termine auf der Rückseite**

V.i.S.d.P.: Dipl.-Kfm. RA Peter Kreiling, Sprecher BI FFH, Puschkinstr. 11, 14542 Werder/Havel

## Offener Brief an den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg (20. Mai 2001)

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

In unserer christlichen Verantwortung, die Schöpfung zu bewahren, schreiben wir Ihnen diesen offenen Brief.

Mit großem Interesse, aber auch mit großer Sorge verfolgt die Evangelische Kirchengemeinde Caputh die gegenwärtig stattfindenden Diskussionen, Proteste und unterschiedlichen Erklärungen zum Thema „Flugrouten“ und damit um das Thema Fluglärm in der Region südlich von Berlin.

Als Christen sind wir in unserem Auftrag gewiesen, uns für die Erhaltung der ganzen Schöpfung einzusetzen. In unserer Arbeit hier in der Region erleben wir vielfältige Sorgen und Ängste. In den letzten Wochen und Monaten sind diese besonders bestimmt durch die Diskussionen um den Großflughafen BBI. Immer größere Sorge bereitet uns die Sicht der Bevölkerung, dass wirtschaftliche Erwägungen beim Betrieb des neuen Großflughafens gegenüber den Fragen des Gesundheitsschutzes, des Umweltschutzes und der Lebensqualität vieler tausender Anwohner Vorrang haben könnten.

Das unter Ihrer Verantwortung als Umweltminister des Landes Brandenburg durchgeführte Raumordnungsverfahren kam zu dem Ergebnis, dass Schönefeld als Standort für den zukünftigen Flughafen BBI nicht geeignet ist. Dies war Anlass für sehr viele Bürger, sich in den nun betroffenen Orten anzusiedeln. Der Konsensbeschluss von 1996 hat die fachlichen Aspekte gegenüber einer politischen Lösung unberücksichtigt gelassen. Daran krankt der Flughafen jetzt und in Zukunft.

Die diese Entscheidung, Schönefeld auszubauen, herbeigeführt haben, tragen heute keine politische Verantwortung mehr, die Menschen allerdings im Umfeld des Flughafens werden auf Dauer mit den Konsequenzen zu leben haben.

Umso unverständlicher ist es, dass die Forderungen, die Flugrouten so festzulegen, dass möglichst wenige Bürger betroffen werden, sowohl beim Ab- als auch beim Anflug zwar von der Fluglärmkommission behandelt und auch als Empfehlung weitergegeben, von der Deutschen Flugsicherung aber bisher nicht so umgesetzt werden, bzw. abgelehnt werden. Äußerungen der letzten Tage lassen vermuten, dass dies auch zukünftig so sein könnte.

Die Evangelische Kirchengemeinde Caputh appelliert deshalb an Sie, sich Ihrer Verantwortung für die Bürger zu stellen und alles zu tun, dass der Gesundheitsschutz und Lärmschutz vor wirtschaftlichen Erwägungen rangiert.

Dazu gehören auch die Aspekte des Nachtflugbetriebes, der Flughafenengebühren, insbesondere für lärmintensive Flugzeugtypen und der Routenauswahl.

Gerne möchten wir uns auf die Zusagen verlassen können, dass die Landesregierung Brandenburg, auch wenn und gerade weil das Land Brandenburg an den Berliner Flughäfen beteiligt ist, die Belange der betroffenen Bürger und nicht wirtschaftliche Aspekte in den Vordergrund stellt.

Mit freundlichen Grüßen, für den Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Caputh

Hans-Georg Baaske  
(Gemeindepädagoge im Pfarramt Caputh)

EVANGELISCHE KIRCHE IN POTSDAM  
KIRCHENGEMEINDE CAPUTH

PS:

An das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Herrn Dr. Peter Ramsauer

Invalidenstr. 44, 10115 Berlin

wurde gleichzeitig ein Brief mit dem selben Inhalt versandt.

## GEGEN NEUE FLUGROUTEN

Staatlich anerkannter Erholungsort

**SCHWIELOWSEE**



[www.fluglaermfreie-havelseen.de](http://www.fluglaermfreie-havelseen.de)

**Bitte unterstützen Sie uns!**

**Plakate, Banner & Schilder für Demos oder für den Gartenzaun erhältlich bei:**

Thomas Krug: [banner-fluglaermfreie-havelseen@arcor.de](mailto:banner-fluglaermfreie-havelseen@arcor.de)

### Aktuelle Termine

**15.06.2011, 18.30 Uhr**

**Vortrag & Diskussion in Caputh mit Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, Märkisches Gildehaus, Schwielowseestr. 58, Schwerpunkt: Bedrohung für Gewerbetreibende aus Tourismus, Hotel & Gastronomie**

**16.06.2011, 19.00 Uhr**

Podiumsdiskussion in Michendorf mit vielen Politikern, Gemeindezentrum Apfelbaum, Potsdamer Straße 64

**18.06.2011, 19.00 Uhr**

Strandbad Müggelsee „KLASSIK & ROCK gegen Fluglärm“

**20.06.2011, 18.00 Uhr**

**Wichtige Demo vor dem Brandenburger Landtag in Potsdam gegen die neuen Flugrouten des BBI.**

**Außenrum statt Obendrüber!** Diese Routenführung für **Abflüge** muss unabhängig von jeder Höhenfreigabe durch einen geografischen Fixpunkt (Autobahnkreuz Werder) definiert werden!

**Kommen Sie zur Demonstration vor dem Landtag in Potsdam, zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass wir unsere schöne Region nicht verlärmern lassen wollen.**

**25.06.2011, 15.00 Uhr**

BBI-Groß-Demo in Schönefeld. Letzter Protestmarsch vor den Sommerferien. Abschlusskundgebung auf der B 96 a (auch sitzend).

**Verantwortlich für Demonstrationen & Kundgebungen:**

Andreas Masopust bzw. Andreas Oettel:  
[demo@fluglaermfreie-havelseen.de](mailto:demo@fluglaermfreie-havelseen.de).

**Aktuelle Termine finden Sie auch auf [www.fluglaermfreie-havelseen.de](http://www.fluglaermfreie-havelseen.de)**

## Eine Landpartie ...

Ferch macht seinem Namen „Malerdorf“ alle Ehre! Nicht zuletzt ist das dem hohen Engagement von Helga Martins und ihrem Team für das Museum der Havelländischen Malerkolonie zu danken. Es ist zu einem Magnet für Besucher aus nah und fern herangewachsen! Neulich traf ich auf eine Reisegruppe, die für ein Picknick im Garten just unser kleines Museum auserkoren hatte. Und von hier aus ging eine Landpartie innerhalb des Ortes zum Künstlerhaus von Hans-Otto-Gehrcke. In diesem Haus starb der lebenswerte, sensible 92-jährige Maler vom Schwielowsee am 6. Mai 1988. Über 60 Jahre lebte und arbeitete er in diesem, seinem naturbelassenen Anwesen.

Fröhlicher Gesang empfing uns nach einem Spaziergang über die Uferpromenade und den Wiesensteg entlang dem Kunstpfad. Rosl Schiffmann führte die Landpartie und wusste viel Interessantes zu erzählen. „Sing Nachtigall sing ein Lied aus alten Zeiten „dargeboten von den Havel-Oldies, war die Einstimmung im Garten unseres Ziels, dem Atelierhaus mit dem „Zaubergarten“ (Zitat Eva Foerster).

Über diese Einmaligkeit führt Erika Bauer Regie. Sie übernimmt die Hege und Pflege als Nachlassverwalterin. Lebendig und mit Güte waltet sie ihres, sicher nicht immer leichten Amtes. 1913 kaufte der Vater des Malers, Dr. Martin Gehrcke das alte Fachwerkhaus mit Grundstück aus Rochowschen Besitz. Der Sohn Hans-Otto zog 1927 ein und ließ ein Atelier anbauen. Davor auf grünem Rasen stand nun zur „Landpartie“ die Kaffeetafel. Sogar Gäste aus Hamburg-Wedel waren gekommen, um den Erzählungen aus alten Zeiten von Erika Bauer zu lauschen. Mit soviel Herzlichkeit und großer Wärme brachte sie uns den großen Maler nahe!

*Wie haben Sie Hans-Otto-Gehrcke kennengelernt?*

Frau Duclos aus Ferch vermittelte mir hier einen Bootsstand. So lernte ich ihn und seine Kunst kennen. Es entstanden durch meine Initiative mehrere Ausstellungen in den Folgejahren.

*Welchen Eindruck hatten sie von dem Maler?*

Er war ein sehr ernster, wohlzogener, ruhiger und zurückhaltender Mensch. Seine Mutter verlor er mit vier Jahren. Hans-Otto Gehrcke wurde am 21. Februar 1896 geboren. Vater und Sohn, als einziges Kind, zogen nach Berlin, da der Vater an die Charité berufen wurde. Von hier aus starteten sie Entdeckungsreisen ins Umland. So kam Hans-Otto schon als Vierjähriger nach Ferch. Das wurde zunächst ein Wochenendziel und entwickelte sich für ihn zum Lebensziel.

Wie ein Räuber sah er aus. Alle Arbeiten, ob im Garten oder das Dachteeren, übernahm er selbst. Krach vertrug er überhaupt nicht. Jede Ecke seines Anwesens war Atelier. Überall Farbtuben und Papier. Viele Bücher gab es im Haus, er las sehr gern Krimis. Von Anfang an haben mir seine Bilder gefallen. Er war ein sehr belesener und kultivierter Mann.

*War er liiert?*

Nein, er war nie verheiratet. Er hatte eine sehr nette und weitläufige Verwandtschaft. Langjährige Freundschaft bis zum Tode verband ihn mit den Töchtern von Hans von Stegmann und Stein. Frau Herrmann aus der Heimatstube Baumgartenbrück besuchte ihn oft. Sie unterhielten sich gern. Mit seinem Studienfreund, dem Bildhauer Walter Bullert, war er ein Leben lang befreundet. Auch mit den Künstlern

seiner Zeit hielt er Verbindung. Gertrud von Bülow war seine mutigste Segelpartnerin über Jahrzehnte. Sie segelten sogar auf dem Genfer- und Bodensee zusammen.

Gehrcke war auch ein großer Natur- und Tierfreund.

*Welche Tiere hatte er?*

Alles was praktisch war! Schafe für die Wiesen, Hühner wegen der Eier und Katzen für der Mäuse. Er versorgte sich selbst und lebte wie Robinson. Und sehen Sie, dort auf der Lärche sitzen nach wie vor Enten vom Ufer des Schwielowsees. Zu diesem führt die Holzbrücke. Alles war immer wieder ein beliebtes Motiv für seine Bilder.

*Was für Boote hatte er?*

Eine alte Rennjolle. Sie sah aus wie ein Indianerboot. Außerdem besaß er ein Kajütboot, mit dem er Fahrten zur Ost- und Nordsee unternahm. Im Schuppen fand ich sogar einen alten Rudertrainer. Alles habe ich dem Sportverein in Potsdam geschenkt.



*Von was hat er gelebt?*

120 Mark Rente bekam er, da er ja freiberuflich tätig war. Er war immer zufrieden. Gehrcke war als Soldat im Ersten und Zweiten Weltkrieg. Nach der Heimkehr aus dem letzten bekam der Maler zahlreiche Auftragsarbeiten für Bildungseinrichtungen der roten Armee. 1954 bis 1986 folgten Ausstellungen in Berlin und Potsdam. Er fand keine Aufnahme im Verband bildender Künstler. Seine Arbeiten, so interpretierte man, entsprachen nicht

dem staatlich geprägten Kunstbegriff. Anlässlich seines 90. Geburtstages gab es mehrere Personalausstellungen. Über Ankäufe das Potsdam-Museums war er sehr erfreut. 2003 lief eine große Gedenkausstellung in der Schweiz.

*Wie waren seine Signaturen?*

In den 20er Jahren hatte er seinen Namen voll ausgeschrieben. Später hat er seine Bilder monogrammiert. Einige blieben unsigniert, da er sehr bequem war. So fehlen auch oft die Jahreszahlen. Den größten Teil der Bilder musste ich restaurieren lassen. Die Aquarelle versah ich meist selbst mit einem Passepartout. Das war teilweise auch schon zu Zeiten, da Gehrcke noch lebte. Über alles hat er sich gefreut. Er malte bis ins hohe Alter. Dann sah er schlecht. Und aus dem Gedächtnis versuchte er, die ihm umgebende Landschaft mit ihren ganzen farbigen Reichtum wieder zugeben. Dabei waren der Schwielowsee und das Umfeld sein wesentliches Motiv.

Wir alle, und nicht nur die Teilnehmer der „Landpartie“ wünschen der so liebenswürdigen Gastgeberin Erika Bauer, dass sich ihre Zukunftswünsche erfüllen mögen „alles soll so weitergehen wie bisher“ und dazu allerbeste Gesundheit!

Auf einer der zahlreichen Veranstaltungen, die Frau Bauer im Hans-Otto-Gehrcke-Haus durchführt, wie mit der Urania, erzählte sie einmal, dass der Maler alle Blumensträuße, die er geschenkt bekam, sofort malte. Einen der schönsten Sträuße überreichten wir Erika Bauer als lieben Dank für diese unvergessliche Reminiszenz im „Zaubergarten“ des großen Malers vom Schwielowsee aus Ferch. Seine Ausstellung läuft im Museum der Havelländischen Malerkolonie noch bis zum 10. Juli. Dürfen wir Sie dort begrüßen?!

*Helga Schmiedel*



## Schützenfest in CAPUTH

Die Schützengilde CAPUTH 1920 e. V. feiert am 25. Juni das diesjährige Schützenfest auf dem Schießstandgelände Flottstelle.

Die Mitglieder haben sich bei der Jahreshauptversammlung für diese Variante entschieden, weil einerseits die Schießanlage durch den häufigen Auf- und Abbau sowie Transport anfällig geworden ist und andererseits der Auf- und Abbau bei den damit beschäftigten Schützen mittlerweile gesundheitliche Probleme bereitet.

Das Schützenfest beginnt um 10 Uhr mit dem Antreten der Schützen. Ab 11 Uhr soll das Königsschießen der Gilde durchgeführt werden. Ca. ab 13 Uhr ist dann das Bürgerkönigsschießen geplant, zu dem alle interessierten Bürger eingeladen sind.

Relativ zeitnah nach Beendigung des Bürgerkönigsschießens soll dann die Königsproklamation sowohl des Schützenkönigs und seiner Ritter als auch des Bürgerkönigs erfolgen.

Franz J. Groß

## ..... schützt die Natur

### ..... hilft der Natur ...,

Am Samstag, dem 4. Juni fanden sich NABU-Mitglieder aus Caputh und Naturinteressierte aus Potsdam, um 14 Uhr zusammen, um den Zulauf zum Caputher See von den alten Karpfenteichen her zu säubern und durch eine kleine Schachtrinne die Nachfließgeschwindigkeit zu erhöhen. Mit den Beinen zum Teil knöcheltief im Schlamm haben wir so ca. 100 m, mit finalem Durchstich am See, reinigen und kleinflächig kanalisieren können. Bei 30 Grad Hitze, reichlich Mückenspray, kühlem Mineralwasser und kleinen kühlen Bieren hatten wir viel Spaß am Anpacken und Machen.



Nach mehreren Stunden schweißtreibender Arbeit im schwarzen Matsch und Gehölz bot im Anschluss der Caputher See eine schöne Erfrischung sowie ein lustiges Picknick, mit

Kuchen, Kaffee und Piccolo.

Wenn auch Du Lust hast, nicht nur darüber zu reden..... schützt die Natur..... hilft der Natur..., sondern auch eine Frau oder Mann bist, die unsere schöne Natur vor Ort aktiv und hilfreich mitgestalten wollen, dann melde dich bitte bei Carsten Schiwik / Tel. 0172/ 3265654 oder Mail: carsten.schiwik@t-online.de

(NABU- Schutzgebietsbetreuer und ehrenamtlicher Naturschutzhelfer des Landkreises Potsdam-Mittelmark)

Carsten Schiwik

## Planungen für den Caputher Adventsmarkt ...

... sind jetzt schon angelaufen.

Bis zu 12 witterungsfeste Verkaufsstände (Holzhütten) können zum 2. Advent im Kirchipark aufgebaut und vermietet werden, teilte der Veranstalter Schwielowsee-Tourismus (Tel 033209 70 899) mit.

Die Angebotsunterlagen werden in den nächsten Tagen an potenzielle Aussteller versandt; sie können auch per E-mail unter [info@schwielowsee-tourismus.de](mailto:info@schwielowsee-tourismus.de) abgefordert werden.

Uschy Lehmann

## Sommerfest

des Angelsportvereins Wildpark-West e. V.  
am Sonnabend, dem 18. Juni 2011, ab 12:00 Uhr  
auf dem Anglergelände in Wildpark-West am Havelufer  
(Zugang von der Havelpromenade)

**Programm:**

12:00 Uhr	Eröffnung
ab 12:30 Uhr	Traditionelle Erbsensuppe aus dem Hordentopf über dem Feuer gekocht
14 Uhr bis 17 Uhr	Pause
17 Uhr bis 20 Uhr	Spiel und Spaß für jung und alt: Kegeln, Angel-Zielwerfen (Casting), Luftgewehrschießen uvm. mit Urkunden und Preisen für die Gewinner
ab 18 Uhr	Leckeres vom Grill, aus der Pfanne & dem Räucherofen
20 Uhr	Siegerehrung der Gewinner
anschließend	gemütliches Beisammensein und Tanz

Es unterhält musikalisch DJ Sven & DJ Frank  
Jeder ist uns herzlich willkommen.

# OPEN AIR ROCK in CAPUTH

Bei bestem Maiwetter zog es am 13. und 14. Mai fast 4.000 Besucher zu Rock in Caputh auf die Festwiese am Gewerbepark in Caputh.

Diese genossen sichtlich die ausgelassene Stimmung bei feinstem Rock unter anderem von Dritte Wahl, Hasenscheiße, 4Lyn und J.B.O. Doch auch die Jüngsten konnten beim E.M.M.A. – Einspielmusikmittingausscheid – zeigen dass sie auf die Bühne gehören. Nachdem bei den Schülern der ansässigen Grundschule Albert Einstein das Lampenfieber verflogen war, beeindruckten sie nicht nur ihre Eltern mit ihren Darbietungen. Die Jury, zu der auch Anna Sarholz, Torwart bei Turbine Potsdam und Gewinnerin der goldenen Henne, zählte, kürte Maximilian, Sophia, Rosanna und Ann-Sophie mit ihrem Titel „Eiskalt“ von Culcha Candela zu den Gewinnern des E.M.M.A. Somit traten die vier Schüler der Klasse 4b am Samstagabend auf der großen Bühne, vor der sich bereits 1.000 Musikbegeisterte tummelten, erneut auf.

Der Wettergott hat es in diesem Jahr ausgesprochen gut mit den Veranstaltern und Besuchern gemeint und somit war auch die Sternfahrt seitens des Berliner Radiosenders „star FM“, welcher sich als neuer Partner super bewiesen hat, mit ca. 1.000 Bikern ein großer Erfolg. So mischten sich am Samstag Biker, Familien und Punker unter das Publikum und ergaben eine bunte und vor allem – man kann es gar nicht oft genug sagen – friedliche Mischung.

Ein gelungenes Wochenende für jedermann, was nicht zuletzt an unseren Partnern lag.

An dieser Stelle wollen wir, der CoolTour '05 e.V. als Veranstalter, uns bedanken bei Eurovia aus Michendorf, beim Schreibwarengeschäft Riemann in Caputh, bei der Bäckerei Karus, beim Fährbetrieb Caputh, beim Rosengut Langerwisch, bei der Firma Prohaus – stellvertretend besonders dem Architekten Thomas Gross & Familie, der V.i.P. und dem Havelbus, der AOK, dem Rockverband, Berliner Pilsner, Coca Cola, dem Bierverleger Bernd Krajewski, welcher uns auch seit vielen Jahren mit Rat und Tat zur Seite steht, dem Havelboten und der Gemeinde Schwielowsee ohne deren Rückendeckung wir dieses Projekt nicht umsetzen könnten.

## neuer Besucherrekord!

Wir möchten uns auch bei der freiwilligen Feuerwehr bedanken, dass sie uns seit vielen Jahren zur Seite steht – auch wenn es mit uns nicht immer ganz einfach ist Jungs – Danke!



Doch auch ohne unsere fleißigen ehrenamtlichen Helfer, (Foto oben) die Plakate aufhängen, die Zäune stellen, Planen anbringen, beim Bühnenaufbau helfen, den Müll wieder einsammeln, im Schankwagen stehen oder auch für unser leibliches Wohl sorgen, wäre Rock in Caputh nicht denkbar. Ein anerkennendes Dankeschön gilt daher u. a. Martin Bloch, Jana Griesch, Marie Höhne, Ute und Kai Brüggemann, Linda Promnitz, Peter Meinert, Jan Engelbrecht, Jana und Reinhard Holzapfel, Sascha Deutschland, Stefan Reicherdt, Ralf Friedemann, Robert Friedeboldt, Stefan Krause, Robert Kleschewski, Anja Schäfer, Chris Schwalbe, Anna Sarholz, Tina Wilke, Gregor Schmidt, Robert und Roland Spilling, Tobias Willmann, Peter Siebert, Paul Elm, Ralf Homey, Sven Libera, Stefani Sandke, Wiete Hinrich, Gisela und Bernd Fulte, Petra Holzapfel, Marion und Bernd Christ, Robert Klebe, Claudia Henkel, Franziska Schmidt sowie Andreas Gräber.

Wir freuen uns darauf mit euch das Dutzend im nächsten Jahr voll zu machen.

Anja Holzapfel

## Tag der offenen Tür



Am 21. Mai hatten einige Betriebe „Tag der offenen Tür“. In Geltow hatte die Firma Richter eingeladen. Dieser Betrieb sammelt Papier und Kunststoffe, bereitet diese auf, so dass alles Gesammelte wieder verwertet werden kann. Herr Bahnemann, der Geschäftsführer in der Mitte des Bildes, nahm sich die Zeit und führte eine Gruppe aus Geltow durch seinen Betrieb. Hier konnte er allen zeigen, dass dieses Unternehmen eine wichtige Funktion beim Sammeln und Wiederverwerten von Materialien erfüllt. Im Havelboten Nr. 6 hat Herr Post diesen Betrieb ausführlich vorgestellt.

v. Rennenkampff

## Es grünt und blüht in Schwielowsee!

Wo bietet sich dem Spaziergänger ein besonders hübsches, bunt bepflanztes Bild beim Blick über den Gartenzaun? Welcher Gärtner ist besonders stolz auf die Bepflanzung in seinem Vorgarten? Freuen Sie sich beim Blick aus dem Fenster über die prächtigen Bepflanzungen Ihres Nachbarn?

Dann nehmen Sie doch an unserem **Vorgarten-Wettbewerb** teil und schicken uns ein Bild des besagten Vorgartens, bitte mit Anschrift des Gartens (sollte in unserem Gemeindegebiet liegen) und Ihrem Namen und Telefonnummer.

Einsendeschluss 1. Juli 2011

1. Preis:

Pflanzengutschein im Wert von 100 Euro vom Rosengut Langerwisch

2. u. 3. Preis:

Pflanzengutschein im Wert von 50 Euro von Potsdamer Blume e.G.

4. Preis:

Pflanzengutschein im Wert von 30 Euro von Blumen Bossog, Caputh

Senden an:

Gemeinde Schwielowsee

z.Hd. Frau Trumbull

Potsdamer Platz 9

14548 Schwielowsee

## Ein fröhlicher Tag – ein schönes Fest!

Die Rede ist hier nicht vom Himmelfahrtstag, sondern vom Fest der Caputher Kirchengemeinde am 28. Mai im Kirchpark. Es wurde von den Sängern des Chors „Gospellight Babelsberg“ in der Kirche mit dem Konzert „Oh happy Day“ so hinreißend eingeleitet, daß nicht nur eine ansehnliche Spende zusammenkam, sondern auch die Fröhlichkeit von vornherein einen hohen Pegel erreichte und das ganze Gemeindefest über anhielt.

Zu dem Fest waren mehr als 200 Gäste gekommen: Gemeindeglieder, Freunde und Mitarbeiter, Partner und Neugierige. Sie erlebten Darbietungen einiger der zahlreichen Gruppen und Kreise der Gemeinde – in diesem Falle traten der Kirchenchor, die Volkstanzgruppe und die neugegründete Kirchen-Band „Butter bei die Fische“ auf. Im Mittelpunkt des Fests stand die Ehrung von 32 Ehrenamtlichen der Gemeinde, die sich in ihrer Freizeit um die vielen Aufgaben kümmern, ohne die unsere Kirche ihren Auftrag nicht erfüllen könnte, wie zum Beispiel Buchführung, Finanzverwaltung, Hilfestellung bei Alltagsproblemen, Organisation von Hochzeiten und Beerdigungen, Leitung der Gruppen und Kreise, Betreuung der Liegenschaften und vieles andere mehr. Sie erhielten von Pfarrer Hans-Georg Baaske als Dank für ihren Einsatz nicht nur freundliche Worte, sondern jeweils auch ein Bäumchen mit der Anregung, es großzuziehen und nach einigen Jahren zur Begrünung des Kirchparks oder des Friedhofs zurückzubringen.



Der „Konfibaum“ wird gepflanzt.

Foto: B. Junker

Einen zweiten Mittelpunkt bildeten die Konfirmanden der Gemeinde, die während des Festes bei allen großen und kleinen Aufgaben mithalfen oder sie selbständig wahrnahmen. Sie erhielten dafür den Spendenüberschuss des Abends und haben davon einen stattlichen „Konfibaum“ gekauft, den sie am Pfingstsonntag nach ihrer Konfirmation im Kirchpark eingepflanzt haben. Dieser Baum – eine Eiche – soll bei den Konfirmanden die Erinnerung an ihre Kirche und bei der Gemeinde die Erinnerung an ihre Konfirmandengruppe des Jahrgangs 2011 wachhalten. Wir wünschen unseren Konfirmanden und auch Ihnen, liebe Leser, noch viele fröhliche Tage und noch manches schöne Fest – Angebote gibt es nicht nur im Kirchpark, aber manchmal eben auch dort, und spätestens zum Gemeindefest im nächsten Jahr.

Der Gemeindegemeinderat



### Tag des offenen Gartens

1094 große und kleine, leichte und schwere Füße kamen mit dem frischen Rasengrün am Tag des offenen Gartens bei Frau Remmert in Berührung. Während sich der Rasen noch etwas schwer tut mit den vielfältigen Eindrücken hat sich die Gastgeberin inzwischen wieder erholt von dem gewaltigen Besucheransturm. Trotz der zahlreichen Besucher aus nah und fern herrschte an beiden Tagen eine sehr angenehme Atmosphäre. Die Besucher waren begeistert von der kleinen geschaffenen Idylle. Ein Blütenmeer aus Rosa, Blau und weißen Tupfern, das richtige Wetter dazu, eingehüllt in Blütendüfte, was wollte man mehr? Das eine oder andere Stück selbstgebackenen Kuchen vielleicht? Kein Problem. Ein Fachgespräch mit dem Gartengestalter H. Rossmanith? Gerne, geduldig und ausführlich. Eine Schmusestunde mit den zwei Hunden für Harkan aus Charlottenburg und seinem Freund Nikolaus aus Zehlendorf? Wurde auch arrangiert und für sehr cool befunden.

Inzwischen ist diese Garteninitiative weit über Potsdam hinaus bekannt und Frau Remmert wurde von einem Ehepaar aus der Lausitz begrüßt, das sich eigens dafür in Caputh in einem komfortablen Hotel eingemietet hatte, zu seiner vollsten Zufriedenheit übrigens, und auch zum Septembertermin (24/25.) wiederkommt, um als erstes den Garten von Frau Bauer in Ferch zu erkunden und weitere Schmuckstücke in unserer Region. Es sei noch einmal daran erinnert, dass die Urania ihr Angebot an Gärten ständig erweitert und variiert. Wenn Sie also einen besonderen Garten haben, trauen Sie sich. Es ist ein wirklich schönes Erlebnis! Frau R. meinte dazu: „Es macht mich glücklich, auf so einfache Weise Menschen glücklich zu machen - und sei es auch nur für eine Weile“. Auch unserer Bürgermeisterin Frau Hoppe schien es so ergangen zu sein, denn sie fuhr strahlend und beschwingt zu ihren weiteren vielen Terminen.

Verfasser der Redaktion bekannt

# Formula Ei - der Große Preis von Geltow

Nach mehreren Sitzungen der Organisatoren startete der Große Preis von Geltow am 24. April zum offiziell 3. Male.

Viele waren dem Ruf der Jugend vom Waffengefährtenverein 1886 Geltow e.V. gefolgt und kamen zur Trudelstrecke am Gaisberg. Neben den sportlichen Wettkämpfen wurden viele Ideen in die Tat umgesetzt. Unter anderem präsentierte sich die Freiwillige Feuerwehr Geltow und bot Spiele für Groß und Klein an. (Vielen Dank)

Bei wunderschönem Osterwetter, Kaffee und Kuchen, Erbsensuppe und Bratwurst, fanden sich viele Geltower und Gäste auf dem Gaisberg ein, um wundervolle Eier-Gespräche zu führen. Vertreten waren wie auch in den Jahren zuvor; Emu-Ei, Straußen-Ei, Wachtel-Ei, Gips-Ei, Marmor-Ei und natürlich das gemeine Hühner-Ei nicht zu vergessen. Mit Spannung erwartet wurde von allen die freie Ei-Klasse. Hier wurde von vielen Geltowern und Gästen das ganze Jahr über getüftelt und gebastelt.

Dann begannen die Wettkämpfe. Bei vielen Zuschauern am Berg gingen an den Start: Kinder 27 Starter, Erwachsene freie-Ei-Klasse 24 Starter, Erwachsene rohe-Eierklasse 18 Starter, Erwachsene gekochte-Ei-Klasse 32 Starter.

Es wurde jeweils in zwei Durchgängen getrudelt und die jeweiligen Ergebnisse zusammengefasst.

Die Gewinner waren:

**Kinder:** 1. Platz: Luis Siegel 71,70 m, 2. Platz: Felix Steinbrück 69,90 m, 3. Platz: Sidney Becker 69,80 m

**Erwachsene gekochtes Ei:** 1. Platz: Frank Großmann 76,80 m, 2. Platz: Klaus Langhein 71,30 m, 3. Platz: Yvonne Objatel 70,70 m

**Erwachsene rohes Ei:** 1. Platz: Achim Müller 52,80 m, 2. Platz: Heinz Schulze 52,70 m, 3. Platz: Frank Kanzler 48,30 m

**Erwachsene freie Ei-Klasse:** 1. Platz: Andre Bettmann 128,40 m  
2. Platz: Andy Gebhardt 123,40 m, 3. Platz: Ariane Stahlberg 117,90 m  
Den absoluten Streckenrekord errang Andy Gebhardt mit 78,90 m.

Besondere Mühe hat sich Stefan Schulze mit seinem selbstgebastelten Ei gegeben. Leider entsprach es nicht dem geforderten Gewicht und musste deshalb disqualifiziert werden (schade so ein schönes Ei).

Nach den anstrengenden Trudelwettkämpfen und Siegerehrungen auf der im Formula-Ei-Look gestalteten Bühne begann der gemütliche Ausklang eines wiederum gelungenen Tages in der dafür aufgebauten Eier-Boxengasse. Hier wurden viele Erfahrungen für die nächsten Trudelwettkämpfe der kommenden Jahre ausgetauscht.

Ohne fleißige Helfer und Sponsoren ist natürlich solch eine Veranstaltung nicht zu realisieren.



Unser besonderer Dank geht an die Herren Heinz Schulze und Walter Blume als Eigentümer des Trudelberges sowie Dieter und Paul Wodack für Bereitstellung von Wasser und Strom. Wir danken der freiwilligen Feuerwehr Geltow und dem Ortsbürgermeister Herrn Dr. Heinz Ofcsarik.

In diesem Jahr wurden wir zum ersten Mal von Sponsoren unterstützt die uns wertvolle Sachpreise übergaben die an die Gewinner mit viel Freude übergeben wurden.

**Dieses sind: Die Wakeboard Schule „Magix“ aus Potsdam mit einem Gutschein im Wert von 100 EUR. Das Therapiezentrum/Geltow mit einem Gutschein von 50 EUR für Behandlungen. Der Friseur „Haar Lack“ aus Geltow mit einem Gutschein von 25 EUR. Die Firma „Blumen Büttner“ aus Geltow mit einem Gutschein von 25 EUR**

Noch mal herzlichen Dank an die Jugend vom Waffengefährtenverein 1886 Geltow e.V. und ihre zahlreichen Gehilfen für diese wieder tolle Veranstaltung.

Danke

*Silke Gebhardt*

*2. Vors. des WGV-Geltow*

## Tag der Architektur 2011: Räume für Menschen

Am **26. Juni** veranstaltet die Brandenburgische Architektenkammer den bundesweiten Tag der Architektur: 46 in den vergangenen drei Jahren neu errichtete oder umgestaltete Bauten bzw. Anlagen im ganzen Land sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Um 13, 15 und 17 Uhr bieten die Architekten Führungen an.

„Architekten schaffen Räume für Menschen – und das Programm beweist, wie vielfältig diese Aufgabe sein kann“, wirbt Kammerpräsident Bernhard Schuster, selbst Architekt in Frankfurt (Oder): „Wir zeigen Wohnräume, Arbeitsräume, Lernräume und Spielräume, Veranstaltungsräume, Innenräume sowie Freiräume.“ Der Tag der Architektur bietet wieder einen umfassenden Überblick über zeitgenössische Baukunst zwischen Elbe und Oder.

**In Caputh zu sehen: (Foto rechts)**

Objekt: Wohnhaus, Geschwister-Scholl-Straße 21, 14548 Caputh

Architekt: Thomas Beyer, Fertigung Urban Wirtz

Das Gebäude folgt mit rechteckigem Grundriss der Längsausrichtung des Grundstücks. Der Wohnbereich nimmt als fließender Raum das gesamte Erdgeschoss ein und ist durch zwei Betonwände an der Nordostecke geschlossen. Nach Südwesten ist er komplett verglast und er-

weitert sich auf die Terrassen mit Blick über den Schwielowsee. Das Obergeschoss in Holzbauweise lagert versetzt auf dem Erdgeschoss und öffnet sich auf eine Dachterrasse.

Im Auftrag der Brandenburgischen Architektenkammer:

*Reinhard Jung*

[reinhard@jung-lennowitz.de](mailto:reinhard@jung-lennowitz.de), [www.jung-lennowitz.de](http://www.jung-lennowitz.de)



## KULTURELLES

kunst  
caputh



Samstag / Sonntag 20. / 21. August  
Mittwoch 24. August  
Samstag / Sonntag 27. / 28. August  
Öffnungszeiten: 12 – 19 Uhr

### 5. Kunsttour Caputh 2011 mit 20 Künstlern an 11 Orten

#### ANDREAS BORGMEIER

Freiberuflicher Bildhauer in Potsdam und Berlin,  
zu Gast im Offenen Garten Wascher, Eingang an der Caputher  
Uferpromenade



Mit der Kettensäge aus großen Holzblöcken „herausgeschält“ und anschließend mit dem Beil zu ihrer endgültigen Form ausgearbeitet – so entstehen Andreas Borgmeiers in ihrem Grundgestus oft zart gewundene, horizontal oder vertikal weit in den Raum greifende Holzobjekte. Mal tief durchfurcht – mal fein und glatt geschliffen werden die Oberflächen abschließend in einer Lasurtechnik farbig patiniert. Die Farbe kleidet die Form in ein emotionales Gewand, betont ihre Struktur und akzentuiert Bewegungen. Eine unübersehbare Polarität bilden dazu Borgmeiers Eisenplastiken – hier dominiert die klare und strenge Flächenführung. Die rostige Patina dieser Werke kontrastiert mit den warmen Farbtönen der Holzskulpturen.

Immer wieder weisen seine Skulpturen - trotz der stark reduzierten Formgebung - menschliche Proportionen und Bezüge zum Menschsein an sich auf. Hier wird unübersehbar deutlich, dass für Andreas Borgmeier die menschliche Gestalt gleichsam als Urbild der plastischen Kunst ein unausweichliches Thema seiner Arbeiten darstellt.

#### „Der Schweißsalon“

zu Gast im Offenen Garten Zagora, Friedrich-Ebert-Str. 47

Der Schweißsalon hat seinen Ursprung in einer Lehrerfortbildungsveranstaltung des LISUM, initiiert von Jörg Funhoff, Professor für Ästhetische Erziehung an der UdK Berlin, in der Metallwerkstatt der UdK. Inhalt dieser Veranstaltung war der Objektbau und die Herstellung von Metallplastiken aus Schrott und Halbzeug unter Verwendung des Schutzgasschweißens: Eiserne Fundstücke, Produktionsrückstände der Industrie, metallener Hausmüll, demontierte Maschinenteile, Delikatessen vom Schrottplatz oder Baustahl aus dem Baumarkt er-



fahren eine Verwandlung zum ästhetischen Objekt. Eisenteile werden mechanisch oder schweißtechnisch getrennt, um zu einer neuen Bedeutung gefügt zu werden: Es entstehen Gartenzwerge, kinetische Objekte, Objekte ohne Titel, merkwürdige Gestalten, Stahlgefährten von 20 bis 200 cm Größe. Nachdem die Metallwerkstatt der UdK nicht mehr genutzt werden

konnte, zog die Gruppe als Untermieterin in die Werkstatt eines Stahlbauers im Wedding, und zwar als „Metallplastik e.V.“. Seit 2010 arbeitet man in einer eigenen Werkstatt in Spandau. Von den 9 in Caputh Ausstellenden gehören 6 weiterhin dem „Metallplastik e. V.“ an. Kontakt: schindlerglien@web.de

#### Madeleine Schwinge

‘Vorwärts im Rückspiegel’

Malerei, Fotografie, Mixed Media  
in der Galerie elisabeth am see®



Anlässlich der 5. Kunsttour Caputh zeigt Madeleine Schwinge in der Galerie elisabeth am see® einen Spannungsbogen ihrer bisherigen Arbeiten und zeigt Tendenzen neuer Werkgruppen.

Ihre Selbstporträts, die die Künstlerin „gemalte Autobiografie“ nennt, laden ein, in den Spiegel der eigenen Biografie zu schauen, um sich selbst wieder zu finden. Charakteristisch für ihre Arbeiten sind die Intensität der verwendeten Farben und die kontrastreichen Hintergründe. Das zeigt sich am augenfälligsten in ihren Collagen, wenn das Unheimliche auf das Schöne zu treffen scheint, wenn etwa eine riesenhafte Qualle wie Haar auf einem Kopf wuchert (Traum der Diven) oder in der Tradition von Vanitas Motiven Totenschädel Modellfiguren (Grandeza in Blue) zieren. In ihren Fotografien, die oftmals maleirisch überarbeitet werden, findet sich die für ihre Arbeiten so typische Dynamik aus Bewegung und Stillstand, Nähe und Ferne.

Madeleine Schwinge erforscht in ihren Arbeiten die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten des Individuums im Kontext seiner Zeit. Sie inszeniert Bildwelten, die als multimediale Erkundung zwischen Fotografie, Malerei, Zeichnung und Collage changieren und in variantenreichen Mixed Media Kombinationen eine eigene Sogwirkung entfalten. Sie schenkt ihren Individuen eine eigene, neue visuelle Wirklichkeit und gewährt dem Betrachter immer wieder Einblick in Zwischenräume.

**Kontakt:**

**Künstlerin: Madeleine Schwinge**

Atelier Albrechtstr. 13, 10117 Berlin-Mitte

kontakt@madeleineschwinge.de - www.madeleineschwinge.de

**Galerie: elisabeth am see®**

Krughof 50, 14548 Schwielowsee/ Caputh

info@elisabeth-am-see.com - www.elisabeth-am-see.com

## „Menschen und Bäume“

Zeichnungen und Aquarelle von 1947 – 2010 von Siegfried Motog (Lippstadt/NRW)

## „Singende Bäume“

Harfen, Zithern, Luren und Hörner aus dem Baltikum, Asien und Afrika (Jürgen Motog, Caputh)

### Zur Kunsttour 2011 im HAUS DER KLÄNGE

Im zeitigen Frühjahr erreichten mich zunächst ungute Nachrichten: Unser diesjähriger Gastkünstler Dirk Beckedorf aus Bremen, der schon im Jahresprogramm des Haus der Klänge angekündigt war, musste aus gesundheitlichen Gründen seine geplante Lesung und Ausstellung seiner Bilder absagen. Das warf die inhaltlich aufeinander abgestimmte Ausstellung und die Veranstaltungen zum Thema „Resonanzen und Spiegelung“ bedauerlicherweise über den Haufen. Es fand sich aber schon bald ein neuer Gast: Siegfried Motog, mein vierundachtzigjähriger, noch sehr aktiver Vater. Er zeichnet und malt seit seiner frühen Jugend, doch verhinderten die Wirren des 2. Weltkrieges das beabsichtigte Kunststudium an der Essener Folkwangschule. Wesentliche künstlerische Anregungen erhielt er zunächst in der Schule, später auch durch seinen Onkel, den Bildhauer Benno Lehmann, schließlich während seiner Tätigkeit in einem lithographischen Betrieb. Im Brotberuf Topograph (in der Freizeit ist er ein begnadeter Gestalter seines mittlerweile sechzig Jahre alten Gartens), waren das Messtischblatt, der Zeichenstift und ein sicheres Zusammenspiel von Auge und Hand die wichtigsten Handwerkszeuge – heute, im Zeitalter von Satellitenaufnahmen und Computern ist das kaum noch vorstellbar. Diese jahrelange Arbeit in den Wäldern des Sauerlandes entsprach und prägte seine Liebe zur Natur, zum Wald, zum Baum mit, die er später – im Ruhestand – z.B. auf Reisen in Griechenland und Schweden vertiefte.

Motogs Zeichnungen und Aquarelle, die im Laufe von rund sechzig Jahren entstanden sind – bestimmen nun das neue Thema: „Menschen und Bäume“ - ein für ihn schier unerschöpfliches Thema, das in seinen unzähligen Aspekten, in seiner Symbolkraft, seinen Annähe-



rungs- und Ausdrucksmöglichkeiten uns Menschen schon immer bewegt hat: Vom frühen Jäger, Sammler und Hirten, dem der Baum, die heiligen Wälder Schutz, Nahrung,

Wärme boten, bis hin zum Handwerker, Baumeister, Künstler, Naturforscher, dem Instrumentenbauer und Musiker, dem das Holz bestimmter Bäume die Entfaltung, die Verstärkung und Färbung von Klängen ermöglicht. Geheimnisvoll und unendlich vielfältig sind wir Menschen und Bäume also aufeinander bezogen, leben in unlöslicher Abhängigkeit voneinander..

Diese Aspekte kann der Betrachter im Gegenüber der genau beobachteten, meisterlich-präzisen, teils auch humoristischen zeichnerischen Arbeiten Siegfried Motogs zum Thema „Menschen und Bäume“ für sich vertiefen, manches vielleicht geradezu neu in sich entdecken, oder – beim Ausprobieren, beim Hinhorchen etwa auf den Klang einer großen Bambusrohrzither aus Madagaskar oder bei den Naturtönen einer 2,50 m langen Birkenlure sich gleichsam von singenden Bäumen verwundern, vielleicht „verzaubern“ lassen... Bei hoffentlich freundlicher Witterung wird es im Garten am HAUS DER KLÄNGE dazu einen „Weg der Klänge“ geben, zu dem natürlich auch Kinder ausdrücklich eingeladen sind.

Am Sonntag, dem 21.08. um 16 Uhr dann – am zweiten Tag der Caputher Kunsttour also – wird die Ausstellung musikalisch umrahmt durch ein Konzert der Gruppe „Tree“, die ein sehr lebendiges Programm spielt mit dem Thema „Von nordischen Wäldern und westlichen Winden“ - Naturmusik und Liebeslieder aus Schweden, Finnland, Schottland und Irland. Herzliche Einladung schon jetzt!

*Jürgen Motog*

**So 26. Juni, 11 Uhr**

**Treffpunkt:  
Schlosskasse  
Caputh**



### Kegel, Bogen, Pfeil und Reifen – frühbarockes Kindertreiben

#### Familienveranstaltung

Fernab von Nintendo, Wii und Heim-PC können Kinder Spiele, die unsere Vorfahren Jahrhunderte lang durch die Kindheit begleitet haben, nachspielen. Sackhüpfen, Stelzenlauf, Holzkegeln, Seilspringen, Bogenschießen, Hufeisenwerfen und Reifentreiben sorgen für viel Bewegung an der frischen Luft. Über barocke Kinderspiele kann in der Fliesensaalführung einiges an Wissen gesammelt werden.

Außerdem: Mitglieder von Haven-Volck e.V. in historischen Gewändern, Kinderquiz, barocke Musik, mit Federkiel geschriebene Siegerurkunden und erfrischende Getränke ...

(Familienkarte 8 Euro)

**Achtung!**  
**Chorkonzert**  
**Sonntag, 26. Juni**  
**17 Uhr**



**in der Geltower Kirche.**

Der **Geltower Männerchor „Concordia“** und sein musikalischer Leiter Tobias Scheetz laden herzlich zum diesjährigen Sommerkonzert ein.

Unter Mitwirkung des **Frauenchores „Cantabella“** und des **Caputher Männerchores „Einigkeit“** erwartet Sie ein interessantes und abwechslungsreiches Programm, das Sie nicht versäumen sollten!

Über regen Zuspruch bei freiem Eintritt würden sich alle Akteure herzlich freuen!

*Dieter Kussatz*

#### WICHTIGER HINWEIS

**Das im Kulturkalender Schwielowsee fälschlich für Sonntag, den 9. Juni angekündigte Konzert „Volkslieder berühmter Komponisten“ findet am Sonntag, dem 19. Juni, 17 Uhr in der Caputher Kirche statt. Information über Caputher Musiken Tel. 033209/ 20906**

**Samstag, 25. Juni**  
**19 Uhr**  
**Kirche Caputh**

**CAPUTHER  
MUSIKEN**

## Zwischen Adagio und Presto

Peace Bell Choir Caputh, Leitung Hans-Joachim Müller; Chimes Chor Caputh, Leitung Katrin Fuchs; Instrumentalisten



Das Motto „Kontraste“ der diesjährigen Caputher Musiken soll im Konzert des Handglockenchores auf unterschiedliche Weise berücksichtigt werden. Dabei sind nicht nur verschiedene Tempi wie Adagio (langsam, getragen) und Presto (schnell), sondern auch die Lautstärke und die Artikulation – bei den Handglocken sind das verschiedene Anschlagstechniken – Gestaltungsmöglichkeiten. Gerade die Verschiedenheit der Kompositionen und ihrer Interpretation machen den Reiz der Musik aus. Das Tempo lässt sich von langsam nach schnell steigern, wobei uns natürlich Grenzen gesetzt sind. Beim realisierbaren Tempo spielt das Alter der Glockenspieler eine wesentliche Rolle. Allein der Altersunterschied der Akteure in unserem Konzert ist ein weiteres Kontrastprogramm. Während zahlreiche Gründungsmitglieder des Handglockenchores seit 1989 dabei sind und auf die 70 zugehen, tritt der Nachwuchs mit 9 Jahren in den Chimes-Chor ein. Zwar stellt diese unterschiedliche Altersstruktur in unserem Chor gewisse Anforderungen an die Chorarbeit, aber wir haben einen solchen Umgang miteinander gefunden, dass neben den Mühen der Proben die Freude am gemeinsamen Musizieren überwiegt.

Desweiteren bilden im Konzert die lyrischen Werke alter Meister einen Kontrast zu den modernen Kompositionen für Handglocken, die durch besondere Rhythmen und Spieltechniken charakterisiert sind. Doch nicht nur Chimes und Handglocken werden zu hören sein, sondern auch andere Instrumente, die sich durch Größe und Lautstärke sehr voneinander unterscheiden. Wir hoffen, ein unterhaltsames Programm vorbereitet zu haben, das vielleicht auch etwas zum Schmunzeln anregt. Der Eintritt zu unserem Konzert ist wie immer frei und wir würden uns über Ihren Besuch freuen. Eintritt: frei

### CAPUTHER TAFELFREUDEN

**Eine Installation der Künstlergruppe IWAN  
im Kirchpark der Stülerkirche Caputh**

Vernissage am Samstag, dem 25. Juni 2011, 18 Uhr,  
als illustres Vorspiel zum Konzert des Handglockenchores  
in der Kirche

Die Installation ist bis zum Samstag, 25. September 2011, zu erleben und wird an diesem Tag um 15.30 Uhr mit einer gemeinsam gestalteten Kaffeetafel beendet.

M. Olias - Ansprechpartner: [olias@uni-potsdam.de](mailto:olias@uni-potsdam.de)

## KINDER- UND JUGENDJOURNAL

### Karl Hartwig Gregor von Meusebach

Am 6. Juni versammelte sich eine kleine Gemeinschaft am Grabe eines bedeutenden Mannes auf dem Friedhof in Geltow. Vertreter aus Politik: Frau Hoppe und Herr Ofcsarik, der Kultur: vertreten durch FD Schülerbeförderung, Kultur und Sport, Frau Patzer, dem Heimatverein Geltow durch Herrn Uhlemann und Herrn Steudner, der Meusebachschule mit Lehrern und Schülern, ehrten eine ihrer berühmten Persönlichkeiten.



Vor 230 Jahren wurde K.H.G. Freiherr von Meusebach am 6. Juni 1781 in Voigtstedt bei Artern geboren und starb am 22. August 1847 in Geltow. Jurist, Philologe und Sammler ließ er in Geltow ein Landhaus bauen wo er seit 1832 lebte. Er hinterließ eine Bibliothek mit 36.000 Bänden, die 1849 von der preußischen Regierung angekauft und in der Königlichen Bibliothek zu Berlin (heute Staatsbibliothek Stiftung Preußischer Kulturbesitz) aufgestellt wurde.

Untermalt wurde die Kranzniederlegung durch Frau Hoppe und einen Vortrag von Herrn Uhlemann über Leben und Werk des Geehrten sowie von Schülern der Meusebach-Grundschule mit Liedern und kleinen Reden einiger Schüler über Aktivitäten der Schule, die Herrn Meusebach – der als humorvoll und zu Späßen aufgelegt beschrieben wurde - sicher erfreut hätten. Abschließend legte jeder der Schüler ein kleines Sträußchen auf dem Grab nieder und die Direktorin der Schule, Frau Nebel, wies schon vorab auf den 16. September hin, an dem ein „Meusebachtag“ in der Meusebach-Grundschule u.a. mit einem Film stattfinden wird.

*Text und Foto: Barbara Pohlmann*

### Den 3. Preis beim Känguru- Wettbewerb

belegte  
**Leo Weise (Klasse 3).**

Wir sind stolz auf Leos Leistung! Unter 108.330 Teilnehmern aus der 3. Klasse gehört er zu den 3.174 Schülern, die einen 3. Preis erkämpfen konnten.

Leo hat außerdem die meisten Känguru-Sprünge (richtig nacheinander gelöste Aufgaben) der Schule geschafft.

*Meusebach-Grundschule, Geltow*



## Die Meusebachgrundschule punktet

Viel Lob brachte der Besuch der Bundestagsabgeordneten Andrea Wicklein der Meusebach-Grundschule für die Umsetzung des Ganztagschulprogrammes der Landesregierung ein.



Bundestagsabgeordnete Andrea Wicklein (li) zu Besuch in der Meusebach-Grundschule im Gespräch mit der Schulleiterin Monika Nebel (re)

Nachdem Frau Wicklein zuerst kurz die Hauptziele des Konjunkturpaketes zum Ganztagschulprogramm dargestellt hatte wie: Vorrangige Förderung für die Bildung und Betreuung nach dem Unterricht, Anspruch auf Weiterentwicklung aller Kinder unabhängig von Eltern-

haus, kindgerechtem Essen, erläuterte die Schulleiterin Monika Nebel die Ziele und die gegenwärtige Umsetzung des Schulbetriebes. Wichtigstes Ziel ist es, Kinder zu lebensstüchtigen und eigenverantwortlichen Erwachsenen auszubilden. Dafür hat die Schule das Konzept ELSE (Eltern-Lehrer-Schüler-Erzieher) ins Leben gerufen mit dem ein Programm mit Lernzielen und Verantwortlichkeiten entwickelt wurde. Große Bedeutung wird der Förderung der Kreativität der Kinder zugemessen was durch die vielen Kunstwerke in allen Bereichen der Schule deutlich wurde. „Lernen mit allen Sinnen“ so ein Motto der Schulleiterin.

Dann kam der große Augenblick für zwei Schülersprecher und ihre Vertreter der 6. Klassen, die die Bundestagsabgeordnete durch die Schule führten und auch die Erklärungen abgaben zu den Räumlichkeiten, den kreativen Aktionen und künstlerischen Ausarbeitungen, die sehr bewundert wurden. So groß war das Interesse aller, dass keine Zeit blieb um die baulichen Verbesserungen rund um die Sporthalle und die Außenanlagen zu besichtigen!

Wo Licht ist, ist natürlich auch Schatten: Um das Ganztagsbetreuungsprogramm umsetzen zu können mussten Räumlichkeiten umstrukturiert werden, z. B. musste der Computerraum mit in andere Räume „eingezwängt“ werden, die Bibliothek ist so eng, dass einige sicher erst eine Abspeckkur durchführen müssten, um sich dazwischen bewegen zu können. Laut Frau Nebel würde man gut und gerne noch vier große Räume gebrauchen können!

Voller Bewunderung für das bisher Geleistete trug sich Frau Wicklein in das Besucherbuch der Schule ein und kam höchstwahrscheinlich zu spät zu ihrem nächsten Programmpunkt.

Text und Foto:

Barbara Pohlmann

## Eine runde Sache!

Am 25. Mai fand an der Meusebach-Grundschule die Auslosung der Nationen für die Mädchen-Fußball-WM der Grundschulen statt, eine Veranstaltung, die auf Initiative „Der runden Fußballschule“ durchgeführt wurde.

Das Filmgymnasium Potsdam-Babelsberg begleitete dieses spannende Highlight. Pressekonferenz, Auslosung, Training und Spiel werden in einem Film zu sehen sein, den alle beteiligten Schulen (16 Mannschaften) im Herbst im UCI-Kino in Potsdam sehen können. Darauf freuen sich schon alle.

Rund waren ja auch die Geräte der Zirkus-AG. Ob Diabolo, Reifen oder Balancierkugel – unsere Schüler zeigten in einer kleinen Vorstellung den Gästen, was man mit den Geräten anstellen kann. Unsere Mannschaft, trainiert von Björn Knüttel, hat nun ein straffes Programm vor sich. Für Nigeria spielen: Paula Groschopf, Pia Hach (Kapitän), Clara Frankenstein, Sophie Hartmann, Vivien Hartmann, Annika Schimmelpfennig, Vanessa Engel, Henriette Hunger, Lea Müller, Gloria Koch und Sarah Mix.

Allen Spielerinnen viel Erfolg!

Wir wünschen uns faire und erfolgreiche Spiele!

Monika Nebel, Björn Knüttel





## Freiluftausstellung in der Kita „Schwielowsee“ in Caputh



Das diesjährige Kitafest sollte anders werden und ein Stück der Vielfältigkeit unserer Arbeit zum Ausdruck bringen.

So luden wir am Freitag, 27. Mai, alle Eltern, Großeltern und Einwohner der Gemeinde Schwielowsee zur Freiluftausstellung unter dem Motto „Mein schönstes Wort“ in die Kita ein.

Zu Beginn dieses Jahres forderten wir die Eltern und Besucher der Einrichtung auf, uns ihr schönstes Wort mitzuteilen.

Aus diesen Beiträgen wählte eine Jury bestehend aus Eltern und Erzieher die sieben schönsten Wörter unserer Kindertagesstätte aus.

Die da sind:

- Mapa (wenn's mal wieder schnell geht und beide Eltern hören sollen)
- Knutschkuchen (Schokokuss)
- Schmelzwetter (wenn der Schnee taut)
- Leckerkanne (eine kleckernde/tropfende Kanne)
- Wunderbar (ein schönes/positives Wort)
- Stöckerschuhe (eine nette Umschreibung für schicke Schuhe)
- Späteule (die Bezeichnung für die Erzieherin, die in der Kita Spätdienst hat)

Die Kinder bekamen die Erklärungen zu den Wörtern nicht. Sie sollten sich ein Wort wählen und ihre Ideen und Fantasien zu Papier bringen. Im Anschluss ließen wir uns erzählen, was sie gemalt hatten und notierten es.

Jedes Bild bekam einen roten Rahmen, wurde mit dem Text des Kindes versehen, auf ein farbiges Trägerpapier geklebt und laminiert.

Über 140 Bilder wurden an diesem Freitag auf dem Gelände der Kindertagesstätte präsentiert.

Von der Einzigartigkeit jedes Kindes konnten die Besucher einen umfassenden Eindruck gewinnen.

Wenn Sie sich auch ein Bild machen wollen, dann laufen Sie auf einem Spaziergang doch einmal am Zaun unserer Kita im OT Caputh vorbei und schauen sich eine kleine Auswahl der Kunstwerke an.

*Claudia Cremer und das Team der Kita „Schwielowsee“*



## Neues vom Schulförderverein der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh

Im Frühjahr 2011 fand die letzte Mitgliederversammlung unseres Schulfördervereins statt. Einer der wichtigsten Punkte war u.a. die **Wahl des neuen Vorstandes**, den wir hiermit vorstellen wollen.

Erster Vorstand: Henrike Schulz

Zweiter Vorstand: Cathrin Rudzinski

Schriftführer: Susann Günther

Kassenwart: Silke Hirsch

Beisitzerin: Ramona Arnold

Beisitzerin: Uta Ellermann



Kontakt zu unserem Verein: E-Mail: [sfv.caputh@googlemail.com](mailto:sfv.caputh@googlemail.com)

Internet: [www.grundschule-caputh.de](http://www.grundschule-caputh.de)

oder telefonisch über das Schulsekretariat unter 033209-229700.

Der alte Vorstand wurde entlastet und wir danken ihm auch auf diesem Weg für die geleistete Arbeit.

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Spaß und viel Erfolg bei der Arbeit.

*Schulförderverein der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh*

*Anzeige*



Wir bedanken uns bei

**Frau Regina Rejall**

für die liebevolle  
Betreuung während  
ihrer Dienstzeit  
als Erzieherin  
im Kindergarten Ferch.

Deine Zwerge:

Jessica F., Bennett S., Jasmin B., Paul F., ColinMart S.,  
Max S., Nelly K., Louisa K., Tim K., Lucas H.,  
Gian-Luca S. und die Eltern.

Es war eine schöne Zeit!

*Wir wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute!*

Anzeigenannahme und Beiträge an:

E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)

oder unter: Tel. 033209 / 70886

# SPORT

## Zum Saisonabschluss der Abteilung Kegeln - SG Geltow

Schon zur Jahresversammlung unserer Abteilung wurden die letzten Schritte der Spielserie 2010/11 beraten. In der Zwischenzeit liegen alle Ergebnisse auf der Hand. Die Spieler der 1. Seniorenmannschaft kämpften zum Schluss so wie auch schon im Vorjahr in der Landesliga um den Landesmeister. Und wieder hat es Wolfgang Knuth mit seiner Mannschaft zum Landesvizemeister gebracht, nun schon zum zweiten Mal hintereinander. Es ist wirklich ein tolles Ergebnis, herzlichen Glückwunsch! Die 2. Seniorenmannschaft spielte in der Kreisliga. Die Männer um Mannschaftsleiter Hans Eberhard Berz beendeten die Serie mit einem 3. Platz und damit Klassenerhalt, was ein gutes Ergebnis bedeutet. Auch die Spieler in der Kreisklasse landeten auf dem 3. Platz und spielen weiter in dieser Klasse. Die Mannschaft mit Wolfgang Geßwein als Mannschaftsleiter wurde erst zur letzten Saison angemeldet und hat sich tapfer durchgeschlagen. Nicht rosig war es um die Damenmannschaft in der Kreisliga bestellt. Personelle Probleme und Ausfall durch Krankheit führten unweigerlich zum Abstieg in die Kreisklasse. Da war bei den Spielerinnen mit Sigrid Feibicke als Mannschaftsleiterin der Gedanke zur Abmeldung nicht allzu fern, zumal auch eine Spielgemeinschaft mit einem anderen Verein scheiterte. Plötzlich ist Licht im dunklen Tunnel, durch voraussichtlichen Neuzugang schöpfen wir Hoffnung und schauen der nächsten Spielserie optimistisch entgegen.

Aktive Spieler vertraten die SG Geltow bei den Kreismeisterschaften im Einzel, Doppel oder im Mixed. Hohe Anerkennung verdient Fritz Willmann. Bei den Herren C erreichte er den 3. Platz und qualifiziert sich damit für die Regionalmeisterschaften, bei denen er **Regionalmeister** wurde, eine Superleistung!

### SG Geltow Landesvizemeister Herren C 2011



Ingo Gutstein      Werner Gromann  
Wolfgang Knuth      Fritz Willmann      Hartmut Klett  
Regionalmeister

In diesem Jahr konnten sich bei den Abteilungsmeisterschaften Ines Lösel und Werner Gromann durchsetzen.

Spannend und auch mit viel Humor wurden die Wettkämpfe am 21./22. Mai zum 21. Heinz-Hofmann-Turnier bei den Männern und Frauen ausgetragen. Mit befreundeten Mannschaften wurde hart und fair gekämpft oder auch mit viel Spaß und Freude um Punkte bei unterhaltsamen Kegelspielen gerungen.



*Ines Lösel (li) wird aus dem Wettkampfgeschehen der SG Geltow verabschiedet (re) Sigrid Feibicke*

Die Frauen nutzten diesen passenden Rahmen, um Ines Lösel als aktive und gute Keglerin aus dem Wettkampfgeschehen der SG Geltow nach 16 Jahren zu verabschieden. Mit einem Erinnerungspokal überraschten wir sie. Rund um waren es für alle sportliche und erlebnisreiche Stunden.

Eine vorzügliche Versorgung wurde durch die Bereitstellung von Spenden gewährleistet. Ein Dank geht im Namen der Abteilung Kegeln an Fa. Richter und an Fa. Gertner & Fettback. Unsere Gäste waren von den Erneuerungen rund um die Kegelbahn sehr angetan, was sie deutlich zum Ausdruck brachten. Es ist schön, dass es

noch einige Mitglieder in unserer Abteilung gibt, die Hand anlegen oder notwendige Aktivitäten einfach unterstützen. Sind wir nicht wirklich auch selbst gefordert??

Im Moment probieren sich bei uns einige „Schnupperkegler“ aus. Wir hoffen sehr, dass sie nach offiziellem Saisonabschluss und dann zum Neustart fest zu unserer Abteilung gehören.

Natürlich freuen wir uns über jeden, der es auf unserer Kegelbahn versuchen möchte. Es ist ja bekannt, wir trainieren immer am Donnerstag ab 16 Uhr. Vielleicht schaut man doch mal vorbei und probiert es, man wird sehen!

„Gut Holz“ aus der Abt. Kegeln  
*i. A. S. Feibicke*



**An alle Fußballverrückten !!!**

- Ob Spieler oder Betreuer,
- Ob Jung oder Alt,
- Ob Arm oder Reich
- Ob Männlein oder Weiblein

wer Lust hat, hier in Geltow seine Freude am Fußball zu entdecken oder wieder zu finden,  
Ihr seid hier immer herzlich willkommen,  
also Fußballschuhe suchen und unter

**WWW.SG-GELTOW.DE**

**Schlau machen !!!  
Und hier speziell für die Jüngsten !!!**



**Schwarz wie die Nacht, weiß wie der Schnee...**

An alle **JUNGS UND MÄDELS** der Jahrgänge 2004 und 2005,  
die schon immer **FUSSBALL SPIELEN** wollen.





TRAINING:  
Immer dienstags,  
18.30 - 19.30 Uhr,  
auf dem  
Sportplatz in Geltow

ANSPIELER PERSON:  
Herbert „Hutti“ Puschke  
☎ 0190 - 920 370 208

NACHWUCHSLEITER:  
Thomas Panek, ☎ 071 - 514 34 63  
Rechtsuche@SG-Geltow.de

Web: schneewieeineweiss.de SG-GELTOW.DE

**... wie wär's als Fussball-Mini-Kicker der SGG ?**

## DFB-Mobile zu Gast bei der SG Geltow



Im Rahmen Ihrer Rundreise durch das Land Brandenburg machte das DFB-Mobil auch Station in Geltow, und hat mit den Jahrgängen 1999 bis 1995 eine gemeinsame Trainingseinheit durchgeführt. Unsere Mädels und Jungs haben mit Eifer die drei Stationen in Angriff genommen und ihr Bestes gegeben und gezeigt, was sie so drauf haben. Die anderthalb Stunden vergingen wie im Fluge und daher möchten wir es hier nicht versäumen, uns nochmals beim DFB für den Besuch zu bedanken.

Ihr könnt jederzeit wieder kommen !!!

Thomas Panek

## Daria Bergmann auf dem obersten Treppchen



Jährlich schreibt der Berliner Turnerbund Anfang Juni in Berlin den traditionellen „Bärchenpokal“ aus. In diesem Jahr gab es die 20. Auflage des deutschlandweiten Treffs der besten Kunstturnerinnen der Altersklassen 9 bis 11.

Zum ersten Mal waren auch drei Kunstturnerinnen der AK 9 des SC Potsdam mit dabei. Zwei davon, Daria Bergmann und Samanta Jacobs, sind in Geltow zu Hause. Im Starterfeld der 60 Turnerinnen aus 13 Landesverbänden gab es einen prächtigen Einstand.

Daria Bergmann, die durch Sturzpech vor drei Wochen beim Pokal des Rheinischen Turnerbundes in Bergisch Gladbach mit Platz 4 das Podest knapp verpasste, zeigte in Berlin einen nahezu fehlerfreien Vortrag an den vier typischen Damengeräten. Dabei erturnte sie am Sprunggerät, dem Stufenbarren und dem Boden die Tageshöchstwertung in ihrer Altersklasse.

Für die beiden anderen SC-Turnerinnen Maischa Feilbach und Samanta Jacobs war das ihr bislang größter Wettkampf. Sie turnten ihr Programm sehr konzentriert. Kleinere Fehler jedoch führten dazu, dass sie sich nicht im Vorderfeld platzieren konnten.

Herbert Hollstein



## Heimspiele der SG-Geltow



Tunier der F-Junioren am 18.06.2011

Tunier der E-Junioren am 19.06.2011

Altherren – Ü35:

Pokalendspiel am 18.06.2011 in Töplitz  
Töplitzer Inselkicker - SG Geltow

!!! [www.sg-geltow.de](http://www.sg-geltow.de) !!!

Anzeige

## Tagesmutter's in Michendorf

**SONNENSCHNEINKINDER**  
Simone Böhnke-Jenczewski  
0172 1712848

**ZWIRGENREICH**  
Heike Reich  
0162 1043195

Tagesmütter mit langjähriger Berufserfahrung bieten:

- Kinderbetreuung 0-4 Jahre
- Haus mit Garten und kindgerechtem Spielplatz
- musikalische Früherziehung
- Tanzen mit Tanzmelly
- viel Bewegung an frischer Luft
- Kostenübernahme erfolgt durch das Amt



Bei Interesse bitte Terminabsprache,  
da wir uns für das Erstgespräch viel Zeit nehmen.



Adolf-Damascke-Str. 35  
14548 Werder (Havel)  
Tel. 03327/569132  
[www.tc-werder-havelblick.de](http://www.tc-werder-havelblick.de)

Der TC Werder Havelblick e.V. lädt alle Mitglieder und Freunde des „Weißen Sports“ am

**18. Juni ab 14 Uhr  
zum „Schleifchen-Turnier“**

auf seine Anlage in der Adolf-Damascke-Str. 35 in Werder ein. An diesem Tag besteht auch die Möglichkeit **kostenlos an einem Schnuppertraining** teilzunehmen. Der Tennis-Trainer Thomas Arnhölder wird auf der Anlage sein und freut sich auf Spieler mit und ohne „Tenniserfahrung“.

Mitzubringen sind Tennisschuhe und Spaß an der Bewegung (Schläger und Bälle werden gestellt).

Anschließend möchten wir mit einem Sommerfest den Tag ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Wir freuen uns auf Sie! Die Vorstandschaft des TC Werder**



# GRATULATIONEN / DANK

## Landhaus Pension Kempe

sagt Danke!

Zum 1. Juli 2011 verabschieden wir uns aus gesundheitlichen Gründen von unseren Gästen in der Gemeinde Schwielowsee.

Frau Forkmann wird dann unser Haus weiterführen.

Besonders bedanken wir uns bei unseren vielen Stammgästen aus Geltow und Werder für ihre Treue. Es waren anstrengende, aber auch sehr schöne und erfolgreiche Jahre.

Marion und Matthias Naumann

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert allen Konfirmanden recht herzlich zur

### Konfirmation

und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Schwielowsee

Jürgen Scheidereiter  
Ortsvorsteher  
OT Caputh

Dr. Heinz Ofcsarik  
Ortsvorsteher  
OT Geltow

Roland Büchner  
Ortsvorsteher  
OT Ferch



### - lichen Dank

Anlässlich meiner Jugendweihe am 7. Mai möchte ich mich hiermit auf diesem Wege für die Geschenke und für die großzügigen Zuwendungen für meinen weiteren Lebensweg, bei meinen lieben Verwandten, netten Nachbarn, Freunden und Bekannten, auf das Herzlichste bedanken.

Ein Dank auch an die Belegschaft des „Strandbades Ferch“ für die freundliche Bewirtung sowie an Fam. Rejall für die Überlassung und schöne Ausschmückung des Raumes.

Auch ein Dankeschön an Herrn Grodzewitz und Frau Reißmann von „Ralles Imbiss“ für das herzhaft schöne Büffet.

Danke Mama, für diesen schönen Tag!

Stefan Paul

### Im Ortsteil Caputh

gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Herr Dieter Schilling
- zum 70. Geburtstag Frau Renate Heimann, Frau Hannelore Kremkus, Herrn Friedrich Arend, Herrn Siegfried Just und Herrn Klaus Holtzheimer
- zum 75. Geburtstag Herr Hans Stockmann und Herr Walter Thomas
- zum 80. Geburtstag Frau Lotti Heise
- zum 85. Geburtstag Frau Gertrud Nitschke
- zum 88. Geburtstag Frau Anna Hofer und Frau Erna Jost

Jürgen Scheidereiter  
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Ferch

gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 70. Geburtstag Herr Gerhard Keßner und Herr Hans-Georg Wohlgemuth
- zum 75. Geburtstag Frau Uta Grünwald und Herr Kurt Fischer
- zum 87. Geburtstag Frau Liesbeth Hrusa
- zum 91. Geburtstag Frau Elfriede Ungefugt
- zum 96. Geburtstag Frau Margarete Magiera

Roland Büchner  
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Geltow

gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Bärbel Firch und Herr Werner Gericke
- zum 70. Geburtstag Frau Karin Paland und Herr Hartmut Claus
- zum 75. Geburtstag Herr Gerhard Zscheschack
- zum 80. Geburtstag Frau Christiane Adermann, Herrn Wolfgang Beyer und Herrn Martin Doye
- zum 89. Geburtstag Herr Heinz Hesse

Dr. Heinz Ofcsarik  
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Der Seniorenclub Caputh e.V. gratuliert

auch nachträglich recht herzlich zum Geburtstag

- |                          |           |                    |
|--------------------------|-----------|--------------------|
| Frau Gerda Edelberger    | am 04.06. | zum 74. Geburtstag |
| Frau Helga Walter        | am 07.06. | zum 76. Geburtstag |
| Frau Rita Noack          | am 11.06. | zum 72. Geburtstag |
| Frau Hannelore Kremkus   | am 13.06. | zum 70. Geburtstag |
| Frau Irmgard Drevers     | am 18.06. | zum 77. Geburtstag |
| Herrn Ulrich Holtzheimer | am 21.06. | zum 76. Geburtstag |
| Frau Brigitte Frey       | am 23.06. | zum 70. Geburtstag |
| Frau Margarethe Baum     | am 29.06. | zum 81. Geburtstag |

Unser nächstes Treffen ist am 17. Juni um 14 Uhr im „Müllerhof“. Der Vorstand

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch von der Redaktion des Havelboten

**Die Arbeiterwohlfahrt Caputh  
gratuliert im Monat Juni  
recht herzlich zum Geburtstag**

Frau Monika Albrecht	am 01.06.	zum 76.	Geburtstag
Frau Helga Hoch	am 01.06.	zum 73.	Geburtstag
Frau Heidemarie Hahn	am 01.06.	zum 68.	Geburtstag
Frau Anna Hofer	am 02.06.	zum 88.	Geburtstag
Frau Ruth Kolbe	am 02.06.	zum 84.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Stephan	am 02.06.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Fritz Weese	am 03.06.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Hans Stockmann	am 03.06.	zum 75.	Geburtstag
Frau Gerlinde Linster	am 03.06.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Horst Weber	am 03.06.	zum 69.	Geburtstag
Frau Gerda Edelberger	am 04.06.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Siegfried Marten	am 06.06.	zum 73.	Geburtstag
Frau Giesela Gruhlke	am 06.06.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Peter Ludwig	am 06.06.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Scheuer	am 07.06.	zum 77.	Geburtstag
Frau Helga Walter	am 07.06.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Jürgen Poetsch	am 07.06.	zum 74.	Geburtstag
Frau Helga Pahl	am 07.06.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Helmut Müller	am 07.06.	zum 68.	Geburtstag
Frau Ute Hofmann	am 07.06.	zum 66.	Geburtstag
Frau Irene Schmalzl	am 08.06.	zum 82.	Geburtstag
Frau Lotti Heise	am 08.06.	zum 80.	Geburtstag
Frau Renate Heimann	am 08.06.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Joachim Schwarz	am 08.06.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Schönijahn	am 08.06.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Heiner Große	am 09.06.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Dietrich Schmidt	am 10.06.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Walter Thomas	am 10.06.	zum 75.	Geburtstag
Frau Hannelore Kauder	am 10.06.	zum 72.	Geburtstag
Frau Rita Noack	am 11.06.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Friedel Kleinschmidt	am 11.06.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Host Klotz	am 11.06.	zum 62.	Geburtstag
Frau Claudia Remmert	am 11.06.	zum 61.	Geburtstag
Frau Gertrud Nitschke	am 12.06.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Eberhard Kanisch	am 12.06.	zum 72.	Geburtstag
Frau Erna Jost	am 13.06.	zum 88.	Geburtstag
Frau Hannelore Kremkus	am 13.06.	zum 70.	Geburtstag
Frau Ingrid Baumgarten	am 13.06.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Henry Kablitz	am 13.06.	zum 64.	Geburtstag
Frau Gertrud Olbrischewski	am 14.06.	zum 73.	Geburtstag
Frau Irmgard Tietze	am 14.06.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Volker Thormeier	am 14.06.	zum 66.	Geburtstag
Herrn York Dreke	am 14.06.	zum 62.	Geburtstag
Frau Erika Pockrandt	am 16.06.	zum 81.	Geburtstag
Frau Helga Kühne	am 16.06.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Diethard Rosenkranz	am 16.06.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Dietmar Hoffmann	am 16.06.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Elgin Cools	am 16.06.	zum 61.	Geburtstag
Frau Ursula Neugebauer	am 17.06.	zum 89.	Geburtstag
Herrn Hermann Schumann	am 17.06.	zum 87.	Geburtstag
Frau Elisabeth Baude	am 17.06.	zum 87.	Geburtstag
Herrn Jürgen Höhne	am 17.06.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Stritzl	am 18.06.	zum 78.	Geburtstag
Frau Irmgard Drevers	am 18.06.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Manfred Huber	am 18.06.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Jürgen Scheidereiter	am 18.06.	zum 67.	Geburtstag
Frau Ursula Gulben	am 19.06.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Finkelmann	am 19.06.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Lehmann	am 21.06.	zum 83.	Geburtstag
Frau Waltraud Preuß	am 21.06.	zum 79.	Geburtstag
Frau Gerda Mix	am 21.06.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Ulrich Holtzheimer	am 21.06.	zum 76.	Geburtstag
Frau Doris Rasche	am 21.06.	zum 69.	Geburtstag

Frau Ursel Grunow	am 21.06.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Manfred Wildner	am 21.06.	zum 66.	Geburtstag
Frau Marianne Schlaak	am 22.06.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Reinhard Kliem	am 22.06.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Helmut Franze	am 23.06.	zum 74.	Geburtstag
Frau Brigitte Frey	am 23.06.	zum 70.	Geburtstag
Frau Hannelore Fritze	am 23.06.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Arnold Krause	am 23.06.	zum 65.	Geburtstag
Frau Doris Ritter	am 23.06.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Birger Warmuth	am 23.06.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Klaus Thurley	am 24.06.	zum 69.	Geburtstag
Frau Karin Moritz	am 24.06.	zum 67.	Geburtstag
Frau Brigitte Müller	am 24.06.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Helmut Haske	am 25.06.	zum 82.	Geburtstag
Frau Marianne Schulze	am 25.06.	zum 76.	Geburtstag
Frau Rita Kunze	am 25.06.	zum 72.	Geburtstag
Frau Ingrid Czaplewski	am 25.06.	zum 70.	Geburtstag
Frau Dr. Elke Ziemke	am 25.06.	zum 62.	Geburtstag
Frau Dr. Elfriede Frede	am 27.06.	zum 83.	Geburtstag
Frau Jutta Simon	am 27.06.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Finkenwirth	am 28.06.	zum 62.	Geburtstag
Frau Christiane Kriewitz	am 28.06.	zum 62.	Geburtstag
Frau Regina Matz	am 28.06.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Peter Theuer	am 29.06.	zum 68.	Geburtstag
Frau Bärbel Papst	am 30.06.	zum 68.	Geburtstag

## FOTORÄTSEL UM DEN SCHWIELOWSEE

Wie oft fährt oder geht man fast täglich an etwas vorbei und nimmt es doch nicht wahr: Der alte Baum an der Straße, das vertraute Schild an der Ecke, der bekannte Schornstein eines Hauses ....

Schwielowsee aus allen Blickwinkeln kennenlernen. Mit dem Fotorätsel, veranstaltet durch den Fercher Heimatverein, können alle ihr Wissen um den Schwielowsee testen.



### Um welchen Ausschnitt handelt es sich?

Senden Sie die Lösung mit einer Postkarte an den Heimatverein Ferch, Kammeroder Weg 7, OT Ferch, 14548 Schwielowsee oder als Mail an: [heimatverein@ferch-online.de](mailto:heimatverein@ferch-online.de)



Auflösung zur Frage aus Heft Nr. 08

**Kulturbus-Linie 607**

Fotos: Gerhard Wilhelm

# KIRCHENNACHRICHTEN

## Evangelische Kirchengemeinden

### Caputh

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth;  
alle Lande sind seiner Ehre voll.“

Jesaja 6,3

(Wochenspruch vom Sonntag „Trinitatis“)



Willi Voß

**Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:**

- Senioren-gymnastik** Montag 17.00 Uhr (D. Schulz)
- Christenlehre** 1.-3. Kl. Montag 14.30 Uhr, (K. Schulz)  
4.-6. Kl. Dienstag 15.45 Uhr, (K. Schulz)
- Konfirmandenunterricht** 7. Kl., Sa, 25.06., 10-16 Uhr, (Baaske)
- Kirchenchor** Dienstag 19.45 Uhr (Iwer)
- Mutter-Kind-Kreis** Mittwoch 09.30 Uhr, (N. Kleineberg, Tel. 70196)
- Junge Gemeinde** Freitag 19.00 Uhr, (Baaske/Heidrich)
- Chimes-Chor** Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)
- Handglockenchor** Freitag 19.30 Uhr (Müller)
- Familien-Sonntag** mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen  
2. So im Monat 10.00 Uhr (entfällt im Juli und August), (K. Schulz)
- Gesprächskreis** 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (04.07.  
bei Fam. Hill, Baumgartenbrück 8h, Geltow)
- Instrumentalkreis „Tee und Töne“**  
Di 10.30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen (21.06., 05.07.) (Bülau)
- Frauenkreis** 3. Mi i. Mo. 14.30 Uhr (15.06., 20.07.), (Baaske)
- Internationaler Folkloretanz:** 2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr  
(23.06.) (M. Giebler)

**Anschrift des Pfarrers:** Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge  
Straße der Jugend 1, 14548 Caputh  
033209 - 2 02 50, Fax: - 2 02 51  
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder  
nach Vereinbarung.

**Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin  
Weberstr. 35, 14548 Caputh  
Tel. 033209 - 72115, E-Mail: k.schulz@evkc.de

**Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:** Horst Weiß, Tel. 033209  
- 20405 und 0151-22781753

**Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:** Barbara Weiß,  
Tel. 033209 – 20405; Angelika Parzich, Tel. 033205 – 234001.

#### Fortlaufende Termine:

- So 19.06., 10.00 Uhr Gottesdienst (Schröder)
- So 26.06., 10.00 Uhr Familiengottesdienst  
zum Schuljahresabschluss (K. Schulz)
- So 03.07., 10.00 Uhr Gottesdienst (Sabloug)
- So 10.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Baaske)

Die Gottesdienste finden in der Kirche statt.



**Angebot für alle,  
die in die 7. Klasse  
kommen!  
„Konfirmandenkurs  
in Caputh“**

**September 2011 bis Juni 2013**

Wir beginnen am 10. September 2011 mit einem neuen Kurs. Dieser wird einmal im Monat an einem Samstag (10 - 16 Uhr) stattfinden. Wer Interesse hat, der melde sich bis spätestens zum 29. Juni 2011 im Ev. Pfarramt Caputh an. Weitere Informationen werden dann zugeschickt. Für die Teilnahme am Konfirmandenkurs gibt es keine Vorbedingungen!

**Weitere Infos und Anmeldungen über  
das Ev. Pfarramt Caputh; Hans-Georg Baaske,  
Str. d. Jugend 1 in 14548 Caputh; Tel.: 033209-20250; Fax:  
20251 oder e-mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de**

### Ferch

**Einer teilt reichlich aus  
und hat immer mehr,  
ein anderer kargt, wo er nicht soll,  
und wird doch ärmer.  
Sprüche 11, 24**



H.-G. Vogel

#### 26. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Ferch Pfarrerin Klußmann  
10.30 Uhr Fichtenwalde Pfarrerin Klußmann  
Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr, ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer.

#### 3. Juli – 2. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Kanin Pfarrerin Klußmann  
10.30 Uhr Bliesendorf Pfarrerin Klußmann

#### 10. Juli – 3. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Fichtenwalde Pfarrer i.R. Hering  
10.30 Uhr Ferch mit Abendmahl  
Pfarrer i.R. Hering

#### Andacht in der Seniorenresidenz Ferch

Treffen in der Seniorenresidenz immer donnerstags um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht oder Bibelstunde und Beisammensein – gemeinsam mit den katholischen Christen

#### Unsere Kirchengemeinde im Überblick:

Erreichbarkeit des Pfarrers: Dr. Andreas Uecker; Tel. 03327/42700, Handy: 0170 1616511, E-Mail: dr.uecker@t-online.de  
Kirchenbüro: Di. 9.00 – 12.00 Uhr; Tel. 03327/42700,  
E-Mail: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de  
Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

### Unsere Kirche ist offen!

**Unser „Schlüsselhüter“ ist das  
Museum der Havelländischen  
Malerkolonie - schräg gegenüber  
der Kirche kann dort der Schlüssel  
ausgeliehen werden.  
Mittwoch bis Sonntag 11 bis 17 Uhr.**



H.-G. Vogel

## Geltow

**Sonntag, 19.06.11, 11.00 Uhr**  
Fam.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

**Sonntag, 26.06.11, 11.00 Uhr**  
Abm.-Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

**Sonntag, 03.07.11, 11.00 Uhr**  
Gottesdienst Pfr. Kwaschik

**Sonntag, 10.07.11, 11.00 Uhr**  
Gottesdienst RA v. Livonius

### Kirchenkaffee:

Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

**Sonntag, den 19. Juni 11 Uhr Familiengottesdienst**  
zum Schuljahresabschluss in der Kirche mit Pfr. Martin Kwaschik, anschließend Präsentation des Geltower Kinderkirchenführers und Picknick auf der Wiese.

### Wir laden herzlich ein:

Der Singkreis trifft sich immer wöchentlich donnerstags um 18.00 Uhr in der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Christenlehre/AG Bibel (außer in den Ferien)

14 - 15 Uhr Klasse 1-3 wöchentlich in der Schule

15 - 16 Uhr Klasse 4-6, 14 täglig in der Schule, im Wechsel mit 14 täglig 15.30 - 16.30 Uhr in der Kirche (7.6 Schule / 14.6 Kirche)

**Der Tanzkreis** trifft sich an jedem 1. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Geltower Kirche. Gemeinsam wollen wir uns zu meditativen, aber auch international folkloristischen Tänzen bewegen. Ich freue mich auf Interessierte jeden Alters. Sie sind herzlich willkommen. Beate Maria Lindner, bei eventuellen Fragen bin ich tgl. bis ca. 17 Uhr unter 03382-768275 erreichbar.

### Ansprechpartner für die Gemeinde:

Katechetin Renate Schmidt Reichstein, über Büro Erlöserkirchengemeinde Tel. 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de  
Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368



### Evangelische Kirchengemeinde Geltow

„Wasser des Lebens“

2011 ist das Jahr der Taufe und unsere Kirche steht am Wasser

## Einladung zum Tauffest



**Sonntag den 21.08.2011**  
um 11.00 Uhr

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam ein Tauffest feiern und laden dazu alle interessierten Menschen herzlich zu diesem besonderen Familiengottesdienst in die Geltower Kirche ein.

Taufe einmal anders:

→ Eine gute Möglichkeit für alle, denen bisher die richtige Gelegenheit fehlte.

→ Oder die sich dafür einen besonderen Ort draußen wünschen  
Am Havelstrand, mit der Weite des Flusses und dem Himmel darüber.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen sich in einem besonderen Gottesdienst taufen zu lassen. Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam feiern.

Information und Anmeldung bis zum 31.07.2011 an

Pfarrer Martin Kwaschik oder Annette Fannrich  
Tel.0176-24081368 Tel.03327/55102  
Email: Kirche-Geltow@gmx.de

## Katholische Kirchengemeinden

### KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf



mit den Gottesdienstorten:  
Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10 sowie  
Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6  
GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags, 18.00 Uhr, Vorabendmesse in Beelitz  
Sonntags, 8.30 Uhr

Hlg. Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus  
10.00 Uhr, Heilige Messe in Michendorf,  
diese als Familiengottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat  
(Pfarrer Hoffmann)

Freitags 17.00 Uhr, Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum

Weitere Wochentags-Gottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro  
(Tel. 7120) oder entnehmen Sie unseren Aushängen.

### „50 PLUS“ ein ökumenischer Kreis -

„Wir sprechen über Fragen des Glaubens, des Lebens und alle Themen, die uns interessieren.

Wir spielen, singen, basteln, klönen.... Alle, die Lust haben und dabei sein möchten, sind herzlich willkommen“. (Sr. M. Ute) Immer Donnerstags 10 - 11.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang

### St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam  
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)  
Sonntags- und Werktagsmessen:



St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

## BÜRGERFORUM

### Auf den Spuren Lilienthals



Unternehmungslustig stiegen 33 Personen am 18. Mai in den vom Heimatverein Geltow gemieteten Bus ein, um sich auf Spurensuche zu begeben. In Herrn Bruno Möller hatten wir einen rüstigen Experten, der über Jahrzehnte Flugeschichte viel zu erzählen wusste und uns auch mit heiteren und traurigen Geschichten die Fahrt verkürzte. In Derwitz bestiegen wir den Mühlenberg mit dem Flugsymbol der ersten Stunde. 32 Meter Höhe erreichte Otto Lilienthal hier vor 120 Jahren.

In Stölln, in dem gut ausgebauten Museum mit einem Storchennest vor der Tür erläuterte uns eine engagierte Mitarbeiterin die Entwicklung von Lilienthals erstem Flug bis zu seinem tödlichen Absturz vom Gollenberg 1896 aus 15 m Höhe und selbst wir Laien verstanden anhand praktischer Demonstrationen einiges über Aerodynamik, Luftbewegungen sowie Auf- und Abwinde.

Nächster Höhepunkt war der Besuch der „Lady Agnes“, einer IL 62 und wir konnten im Bauch der Maschine über eine Leinwand die spektakuläre Landung 1989 auf dem nur 860 m kurzen Segelflugplatz verfolgen. Zum Mittagessen ging es in das schon von Lilienthal frequentierte Restaurant „Zum 1. Flieger“ wo wir große Portionen verdrückten.

Der Abschluss der gelungenen Fahrt war ein kurzer Aufenthalt in Ribbeck im Havelland mit einem kleinen Rundgang und gemütlichem Kaffeetrinken unter großen Bäumen.

Barbara Pohlmann

### Kleingärtner als Feuerwehr

Was war wohl am Samstag, dem 28. Mai 2011 so gegen 12.50 Uhr in der Flur zwischen Sportplatz Caputh und Seestraße los?

Richtig! Es hat gebrannt unter der 110 kV Hochspannungsleitung! Kleingärtner bemerkten - ohne diese zu sehen, aber zu hören, dass Kinder auf der Flurfläche spielten... plötzlich stieg Rauch auf! Auf mehrfache Rufe, das Feuer zu löschen reagierten sie mit der Flucht!

Der Einsatz von 4 Kleingärtnern und die von uns gerufene Feuerwehr verhinderten Schlimmeres.

Wir fragen die umliegenden Anwohner und Gäste der Seestraße und der Wilhelmshöhe: Wessen Kinder oder Enkel waren hier mit Streichhölzern unterwegs?

Nicht unerwähnt darf aber bleiben, dass die Feuerwehr auf dieser Flur jede Menge Feuerreste aus den zwei Nächten "Rock in Caputh" gefunden hat.

Liebe Mitbürger!

Verhindern Sie durch Wahrnehmung Ihrer Aufsichtspflicht Wald- und Flurbrände. Schützen Sie unsere Natur.

Noch mehr Aufklärung in den Schulen tut offensichtlich not!

L. Weibbrecht

## KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflanze, Totholzentrümmung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – [www.ropeup.de](http://www.ropeup.de)

**Caputh, Str. der Einheit 21, Laden / Büro / Praxis, 81 m<sup>2</sup> + 2 Kellerr.** 20 m<sup>2</sup> zu vermieten. Tel. + Fax 05201/70580, Handy 0175-7870836

**Wer verschenkt gebrauchte Bücher?** Ich hole alles ab! Tel.: 03327-7253054

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt.** Näheres unter Telefon: 03327-71754, 0178-4573180

**Fa. FREIRAUM - Tel. 0177/7682093 - [www.freiraumfs.de](http://www.freiraumfs.de)**

- Rasenpflege, Vertikutieren, Rollrasen  
- Pflasterbürsten, - Obstbaum-Pflanzung...

**Netter Mensch für Garten und Haus in Ferch tageweise gesucht.** Tel. 030/30811790

In Ferch, Kurzweg 1, dicht am Schwielowsee ist eine helle, moderne **2-Zimmerwohnung** in einem kleinen gepflegten Mehrfamilienhaus **zu vermieten.** Ausstattung: Balkon, Fußbodenheizung, französische Fenster, Marmorbad, Einbauküche, zusätzlich: belichteter Dachboden, großer Kellerraum, Stellplatz möglich. Wohnfläche: 78 qm, Kaltmiete: 550 Euro, Nebenkosten: 77 Euro, Heizkosten + Warmwasser: 120 Euro, Stellplatz: 25 Euro, Vermietung provisionsfrei direkt vom Eigentümer Prof. Bonanni. Telefon: (030) 395 40 37 oder 0172 / 314 2007

**Suchen mobile Mitarbeiter als Haushaltshilfe** - Fa. Sommer, 0176/50275686

**Sonniges Apartment in Caputh,** 32 qm, Einbauküchenzeile, Duschbad, große Sonnenterrasse, möbliert, für 350 Euro inkl. Nebenkosten **zu vermieten.** Tel. 033209/859 895

**„Dani's Friseurmobil“** Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen: Daniela Nerenz 0162-5256557



Wir sind eine differenzierte Jugendhilfeeinrichtung und arbeiten nach dem SGB VIII. Wir suchen zur Betreuung von verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen

*für unsere Jugendwohngruppe*  
**eine/n Hauswirtschaftskraft**  
(0,5 Stelle)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:  
Einrichtungsleiterin Frau Deiters-Schneider  
Ev. Jugendhilfe Geltow, Auf dem Franzensberg 2,  
14548 Schwielowsee OT Geltow  
Tel.: (03327) 5999-0. [www.ejh-geltow.de](http://www.ejh-geltow.de)



## DANK / ANZEIGEN

*Als die Kraft zu Ende ging,  
war's kein Sterben, war's Erlösung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



### Charlotte Schmidt

geb. Müller

\* 18.07.1920 † 26.05.2011

In stiller Trauer  
**Dein Sohn Lutz-Peter Schmidt  
und Angehörige**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 18. Juni 2011, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Caputh statt.

*Familientradition seit 1889*

## Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen  
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.  
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	☎ (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7	☎ (033205) 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	☎ (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204	☎ (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎

### Ihr Berater im Trauerfall Pietät Bestattungen Goebel & Hansen

## Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Auf Wunsch Hausbesuche

**Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch**  
Tel. 033209/70925      Funk 0172/5187189  
info@pietaet-nauen.de      www.pietaet-nauen.de

**ERGO Victoria**  
Versichern heißt verstehen.

**Ich bin immer für Sie da.**

Und betreue Sie kompetent  
in allen Versicherungs- und  
Finanzfragen.

Agentur  
**Ariane Grohmann**  
Flottstelle 31, 14548 Schwielowsee  
Tel 033209 489667  
ariane.grohmann@ergo.de

Mitglied der Bestatter-Innung  
von Berlin und Brandenburg e.V.  
Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut  
seit 1926 im Familienbesitz

## Schellhase Bestattungen GmbH

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:  
**(03 31) 29 33 21**

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam	Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam	Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam	Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam	Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

### IMMOBILIENFINANZIERUNG FINANZEN & VERSICHERUNGEN

Top-Konditionen / Persönliche Beratung / Unabhängig

Thomas Müller    An der Nerzfarm 6    14548 Schwielowsee

www.fairrechnen.de  
Fon: 030 / 814525830 / Fax: 030 / 8145 25833 / Mobil: 0173 / 9693001  
E-Mail: thomas.mueller@clarus.de

**Rechtsanwältin  
Andrea Zölfl**

Friedrich-Ebert-Straße 112  
**14467 Potsdam**

Telefon            0331 88710-36  
Telefax            0331 88710-38  
E-Mail            razoelfl@googlemail.com

**TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE**

Ehe- und Familienrecht  
Erbrecht, Vertragsrecht  
Sozialrecht, Rentenrecht, Verkehrsrecht